



# BAYERISCHER STAATSPREIS FÜR NACHWUCHSDESIGNER 2012





# BAYERISCHER STAATSPREIS FÜR NACHWUCHSDESIGNER 2012

# Inhaltsverzeichnis

# Index

Vorwort	<a href="#">Introduction</a>	4
Die Jury 2012	<a href="#">The Jury 2012</a>	6
Preisträger	<a href="#">Winners</a>	8
	<i>Industriedesign</i> <a href="#">Industrial design</a>	
	<b>Wolt</b> – WINDENERGIE IM WEINBERG	10
	<i>Kommunikationsdesign</i> <a href="#">Communication design</a>	
	<b>Fangen Sie an!</b> MEIN ERSTER VERSUCH, DIE WELT ZU RETTEN	14
	<i>Modedesign</i> <a href="#">Fashion design</a>	
	<b>My estate of Eva Hesse</b> – INSPIRATION FÜR EINE TRENDKOLLEKTION	18
	<i>Gestaltendes Handwerk</i> <a href="#">Applied crafts</a>	
	<b>What's left of Krypton</b> – SCHMUCK AUS GRAFFITI	22
Anerkennung	<a href="#">Recognition Award</a>	26
	<i>Industriedesign</i> <a href="#">Industrial design</a>	
	<b>Urban Mining/Restructuring</b>	28
	<b>:nter:m</b> – EINE FALTBARE NOTUNTERKUNFT FÜR KATASTROPHENGEBIETE	30
	<i>Kommunikationsdesign</i> <a href="#">Communication design</a>	
	<b>Stadtplanung</b> – EIN TABLETOP INTERFACE ZUR KOLLABORATIVEN STADTPLANUNG	32
	<i>Modedesign</i> <a href="#">Fashion design</a>	
	<b>Rien ne va plus</b>	34
	<i>Textildesign</i> <a href="#">Textile design</a>	
	<b>Dreidimensionale Raumkonstrukte mit textiler Flächengestaltung</b>	36
	<i>Gestaltendes Handwerk</i> <a href="#">Applied crafts</a>	
	<b>Ohne Titel</b>	38
Teilnehmer	<a href="#">Participants</a>	40
	<i>Industriedesign</i> <a href="#">Industrial design</a>	
	<b>B:its</b> – FAHRRAD-INFOTAINMENT-SYSTEM	42

<b>Muvon</b> – MOBILER KOMFORT AUF KLEINEM RAUM – ENTWICKLUNG EINES KLEINCAMPINGMOBILS	43
<b>Trax Autonomous Tram Train</b>	44
<b>Baby Protector IGi</b> – BABY ON BOARD – UNTERWEGS MIT GANZ KLEINEN	45
<b>°Celvin</b> – TISCHGESCHIRR VOLLZIEHT GRADWANDERUNG	46
<b>polarwolf</b> – KONZEPTION EINES EISSPORTGERÄTS FÜR SPORTLER MIT UND OHNE BEEINTRÄCHTIGUNGEN	47
<i>Kommunikationsdesign</i> <a href="#">Communication design</a>	
<b>Gemüse.</b>	48
<b>Illustriertes Glossar der plattdeutschen Sprache</b>	49
<b>Todkehlchen</b>	50
<b>Lange Liste 79–97</b>	51
<b>Mutzu:</b> – EINE STUDIE ZUR KINDERARMUT IN DEUTSCHLAND	52
<b>Herrenzimmer</b> – PLAKATE, PROZESS, ANALYSE	53
<i>Interior design</i> <a href="#">Interior design</a>	
<b>TiPi</b> – TEMPORÄRE WOHN EINHEIT FÜR CAMPINGPLÄTZE	54
<b>Flexibler Holzstuhl</b>	55
<b>Wohnwerkzeuge</b>	56
<i>Modedesign</i> <a href="#">Fashion design</a>	
<b>Identity</b>	57
<b>WEAR_FIX</b>	58
<b>anEcken</b>	59
<b>uncover the void</b>	60

<b>Tauchgang – EINE ONE-SIZE-KOLLEKTION</b>	61	<b>HINWEIS</b>	
<b>Need – Desire</b>	62		Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben von parteipolitischen Informationen und Werbemitteln. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
<i>Textildesign</i> <a href="#">Textile design</a>			
<b>Das Gewicht der Leichtigkeit – TEXTILE WELTEN ZWISCHEN STOFFLICHKEIT UND FLÜCHTIGKEIT</b>	63		
<b>Pinifère profonde – WU DE WALDER HAMLICH LAUSCHEN</b>	64		
<b>Alltagsrituale – FALTZEIT – HALTZEIT</b>	65		
<i>Gestaltendes Handwerk</i> <a href="#">Applied crafts</a>			
<b>schauen_bauen</b>	66		
<b>Cavea – HALSSCHMUCK</b>	67		
Übersicht der Teilnehmer <a href="#">Participants</a>	68		Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann dessen ungeachtet nicht übernommen werden.
Ausschreibung <a href="#">Call for entries</a>	70		
Impressum <a href="#">Credits</a>	78		

#### PLEASE NOTE

This catalogue is published as one of the public relations initiatives of the Government of the State of Bavaria. This catalogue may not be used for canvassing purposes by political parties or campaign aides or assistants for a period of five months prior to an election including regional, federal, municipal and European elections. This provision shall be deemed to have been violated, including but not limited to, if this catalogue is disseminated at campaign events or information booths of political parties or if information or advertising material for political parties is inserted into, printed on, or affixed to this catalogue. Circulation of this catalogue to third parties for canvassing purposes also is prohibited. Moreover, even without a time reference to an imminent election this catalogue may not be used in any way as to be interpreted as the State Government's advocacy of individual political groups. Parties are permitted to use this catalogue to inform their own members.

This catalogue was compiled with great care. However, the correctness and completeness of its contents cannot be guaranteed.

# Vorwort



**KATJA HESSEL**

Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

4 Design ist mitten im Leben, denn es gestaltet fast alle uns umgebenden Dinge. Gutes Design bildet eine Einheit aus Form und Funktion und kommuniziert Lebensgefühl. Der Kunde identifiziert sich heute mehr denn je mit Produkten und Marken zum Ausdruck seines Lebensstils. Von ausgezeichnetem Design profitieren Hersteller und Kunden daher gleichermaßen.

Mit einer konsequenten Design- und Markenstrategie können Unternehmen aus allen Branchen ihr Profil im nationalen und internationalen Wettbewerb schärfen und sich erfolgreich am Markt positionieren. Eine hohe Designqualität der Produkte und Dienstleistungen aus Bayern ist daher ein wichtiges Instrument zur Differenzierung im Wettbewerb und ein erheblicher Wachstumsfaktor für den Freistaat.

Ziel des Bayerischen Staatspreises für Nachwuchsdesigner ist es, für die Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft, insbesondere im Bereich Design, zu werben, und jungen Talenten eine Plattform zu bieten, ihre kreativen Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Zukunft gehört den Nachwuchsdesignern, denn nur mit ihnen wird sich Bayern zu einem international anerkannten Standort für Innovation und Gestaltung entwickeln. Außerdem wollen wir die Designkompetenz des bayerischen Mittelstands fördern.

Der Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012 wurde zum 15. Mal verliehen; er ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres anwendungsbezogenen Förderkonzepts geworden. Die jungen Designer haben die Möglichkeit, interessante Kontakte zu potentiellen Kunden zu knüpfen, und die bayerischen Unternehmen erhalten einen Überblick über das breite Spektrum aktueller Themen und Trends der Branche.

Insgesamt 304 Nachwuchsdesigner reichten 2012 ihre vielfältigen kreativen Arbeiten ein: im Bereich Industriedesign 57

Arbeiten, im Kommunikationsdesign 90, im Interior Design 31, im Modedesign 60, im Textildesign 23 und im Gestaltenden Handwerk 43 Arbeiten.

Eine hochkarätige Jury aus Vertretern der Designszene hat nach einer Vorauswahl insgesamt vier Staatspreise vergeben und für weitere sechs Arbeiten Anerkennungen ausgesprochen.

Ich danke allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für ihr Interesse am und ihre Bewerbung um den Staatspreis. Den Preis- und Anerkennungsträgern gratuliere ich ganz herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wünsche allen Kreativen weiterhin viel Erfolg!

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Jury für ihre engagierte und professionelle Arbeit sowie den Organisatoren für die Betreuung des Wettbewerbs und die Vorbereitung der Preisverleihung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Hessel', written in a cursive style.

# Introduction

## KATJA HESSEL

State Secretary at the Bavarian Ministry of Economic Affairs,  
Infrastructure, Transport and Technology

Design is at the center of everything because it shapes our surroundings. Good design combines form and function and communicates lifestyle. More than ever, modern customers identify with products and brands that communicate their way of life. Hence, manufacturers and customers alike benefit from excellent design.

Across all industries, companies can implement consistent design and brand strategies to strengthen their profiles in the national and international arenas and to position themselves in the market successfully. High-quality design is a key tool by which to differentiate products and services made in Bavaria on the competitive playing field and is a significant factor in the state's growth.

The aims of the Bavarian State Prize for Young Designers are to foster the cultural and creative sectors, especially where design is concerned, and to offer talented young designers a platform on which to present their creative expertise to a broad audience. The future belongs to young designers – thanks to them, Bavaria will develop into an internationally renowned site of innovation and design. Promoting the design competences of small and medium-sized companies in Bavaria is another goal.

The Bavarian State Prize for Young Designers was awarded for the 15th time in 2012; it has become an indispensable component of our efforts to foster practical design concepts. The State Prize offers young designers an opportunity to make contact with interested potential customers, and Bavarian organizations acquire an overview of the broad gamut of the design industry's current themes and trends.

In 2012, a total of 304 young designers submitted their multifaceted creative works:

57 in the field of industrial design, 90 in communication design, 31 in interior design, 60 in fashion design, 23 in textile design and 43 in applied crafts.

Following the pre-selection phase, a top-caliber jury made up of representatives of the design scene awarded four State Prizes and recognized another six entries.

I would like to thank the participants for their interest in this contest and for entering it. I commend the winners on their outstanding performance and wish all these creative professionals much success!

My special thanks go to the members of the jury for their committed, professional contributions as well as to the organizers for supporting the contest and arranging the award ceremony.

# Die Jury 2012

# The Jury 2012

Um zu gewährleisten, dass die Arbeiten von den Juroren umfassend und in ihrer Gänze beurteilt werden konnten, trafen fünf Vorjuries eine erste Auswahl anhand zugesandter Fotos. Die ausgewählten Bewerber reichten ihre Exponate in einer der sechs Kategorien dann bei der Hauptjury ein.

To ensure the submissions were assessed by the jurors in their entirety, five preliminary juries made a first selection based on photographs. The selected applicants then submitted their pieces in one of the six categories to the main jury.

Die Jurysitzung zur Prämierung der Wettbewerbsarbeiten fand am 12. September 2012 in Coburg statt. Die neunköpfige Jury unter Leitung von Prof. Dr. Florian Hufnagl setzte sich wie folgt zusammen:

The jury met to award the prizes on September 12, 2012 in Coburg. Headed by Prof. Dr. Florian Hufnagl, the jury was made up of these nine members:

---

**Prof. Anke Bernotat**

Folkwang Universität der Künste, Essen

**Mara Michel**

Verband Deutscher Mode- und Textildesigner, Würzburg

**Sabine Clausecker**

CB.e Clausecker | Bingel AG, Berlin

**Nils Holger Moormann**

Nils Holger Moormann GmbH, Aschau im Chiemgau

**Prof. Gerhard Friedrich**

BMW Group, München

**Stephan Niehaus**

Hilti Corporation, Schaan

**Prof. Dr. Florian Hufnagl**, Vorsitzender der Jury

Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich

**Robert Suk**

Rosenthal GmbH, Selb

**Wolfgang Lösche**

Bayerischer Handwerkstag, München

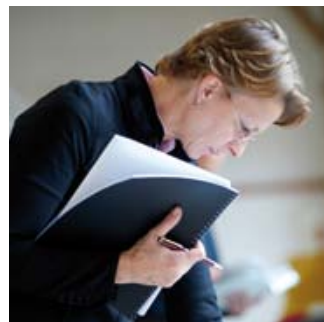
---

Die Jury vergab insgesamt vier Staatspreise und sechs Anerkennungen und wählte weitere 26 Arbeiten für Ausstellung und Katalog aus.

The jury awarded four State Prizes and six Recognition Awards and selected another 26 entries for the exhibition and the catalogue.









# Preisträger Winners



# Wolt

## WINDENERGIE IM WEINBERG

*Wolt* ermöglicht eine effiziente Doppelnutzung moderner Weinberganlagen: neben Wein kann auch Strom geerntet werden. Inspiriert von der Windbelt-Technologie erzeugt *Wolt* Strom nicht durch einen Rotor, sondern durch ein im Wind oszillierendes Band. Da die gewonnene Energie den Bedarf für die Weinproduktion übersteigt, wird ökologischer Weinbau mit ausgeglichener Energiebilanz möglich.

*Wolt* besteht aus Hunderten einzelner Elemente, die an Weinbergpfosten angebracht und oberirdisch vernetzt werden. Das System nutzt die bestehende Infrastruktur moderner Weinberganlagen und baut auf ihr auf. Wein wird nur einmal im Jahr geerntet, der Windstrom jedoch das ganze Jahr über.

*Wolt* wurde als kosteneffizientes, wartungsarmes und robustes Konkurrenzprodukt zu bisherigen Windkraftanlagen entworfen.

## WIND ENERGY IN THE VINEYARD

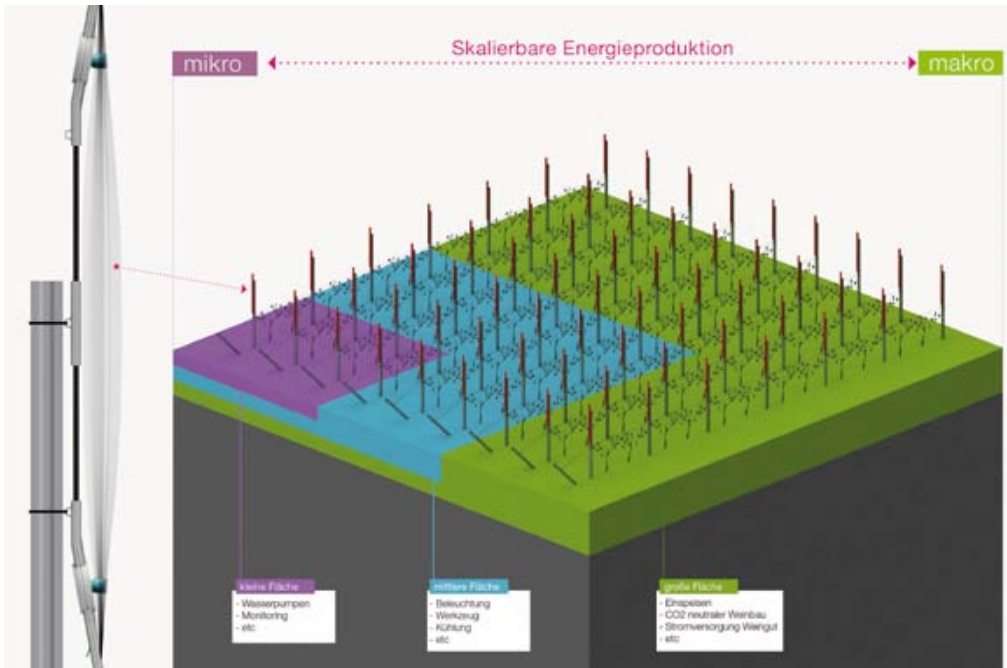
*Wolt* facilitates the efficient dual use of modern vineyards – in addition to harvesting grapes *Wolt* makes it possible to harvest energy. Inspired by windbelt technology, *Wolt* generates power using a ribbon oscillating in the wind rather than using a rotor. Because the energy output exceeds the volume required for wine production, ecological viniculture with a sound energy balance is possible.

*Wolt* consists of hundreds of elements that are mounted on posts throughout the vineyard and connected above ground. The system uses the existing infrastructure in modern vineyards and builds on it. While grapes are harvested once a year, wind energy can be harvested throughout the year.

*Wolt* was designed as a cost-efficient, low-maintenance and robust alternative to current wind power plants.







12



## WÜRDIGUNG DES PREISTRÄGERS

Mit seiner Diplomarbeit hat Marko Müller gleich zwei Aufgaben in einem Projekt bewältigt: Zum einen zeigt er auf, wie das analytische Entwerfen nach Grundsätzen der Phänomenologie zu einem gewinnbringenden Instrument im Gestaltungsprozess werden kann. Zum anderen konkretisiert er am Beispiel der Windbelt-Technologie, wie neue Wege innerhalb der alternativen Energieproduktion zu einer visuell integrativen sowie ökonomisch lukrativen Lösung führen können. Sein Gesamtergebnis hat das Interesse der Jury geweckt und nach der detaillierten Auseinandersetzung mit dem Projekt überzeugt.

Besonders begeistert hat die schlüssige Ganzheitlichkeit und konsequente Umsetzung der Ausarbeitung. Neben der ausführlichen Recherche hat Marko Müller sich grundlegend mit der technischen, logistischen und kostenrelevanten Realisierbarkeit auseinandergesetzt und durch seine analytisch-strukturierte Vorgehensweise, dem Überprüfen der Ideen durch praktische Versuche sowie dem permanenten Abwägen positiver und negativer Effekte ein glaubwürdiges Resultat erzielt. Dieses hat alle Jurymitglieder auch durch seine visuelle Zurückhaltung, seine Authentizität und seine Detailqualität überzeugt.

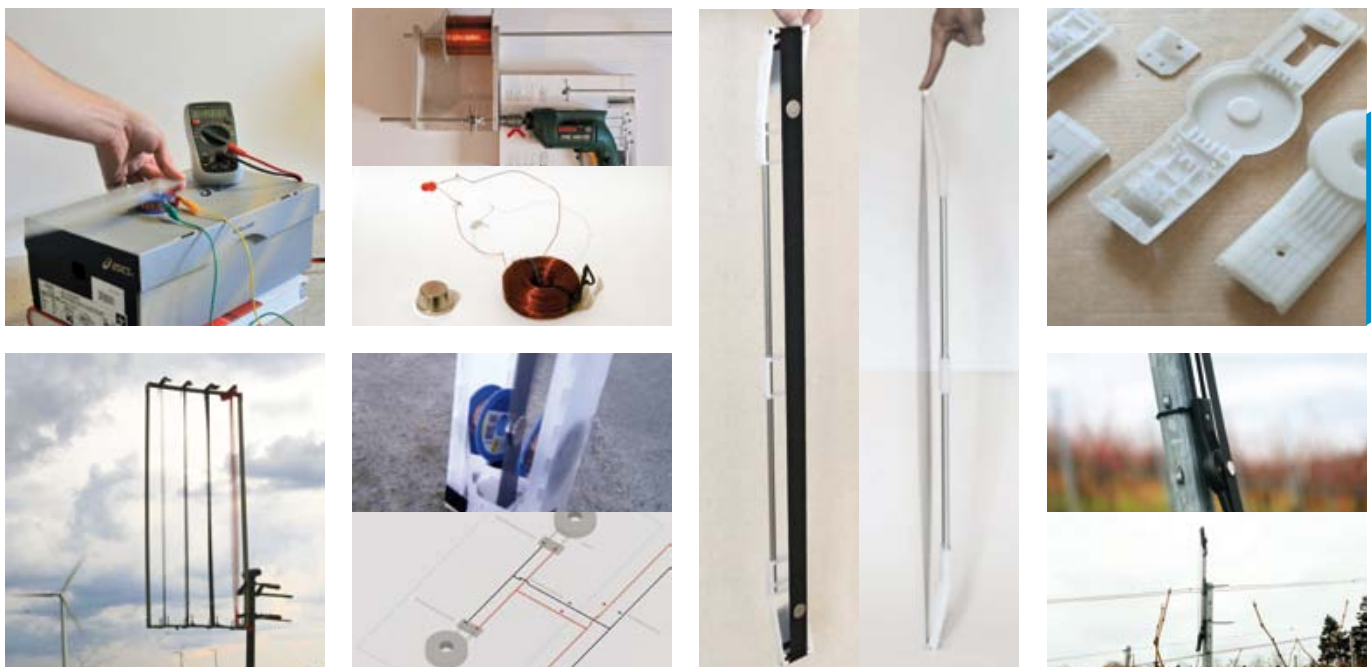
### Stephan Niehaus

Hilti Corporation, Schaan

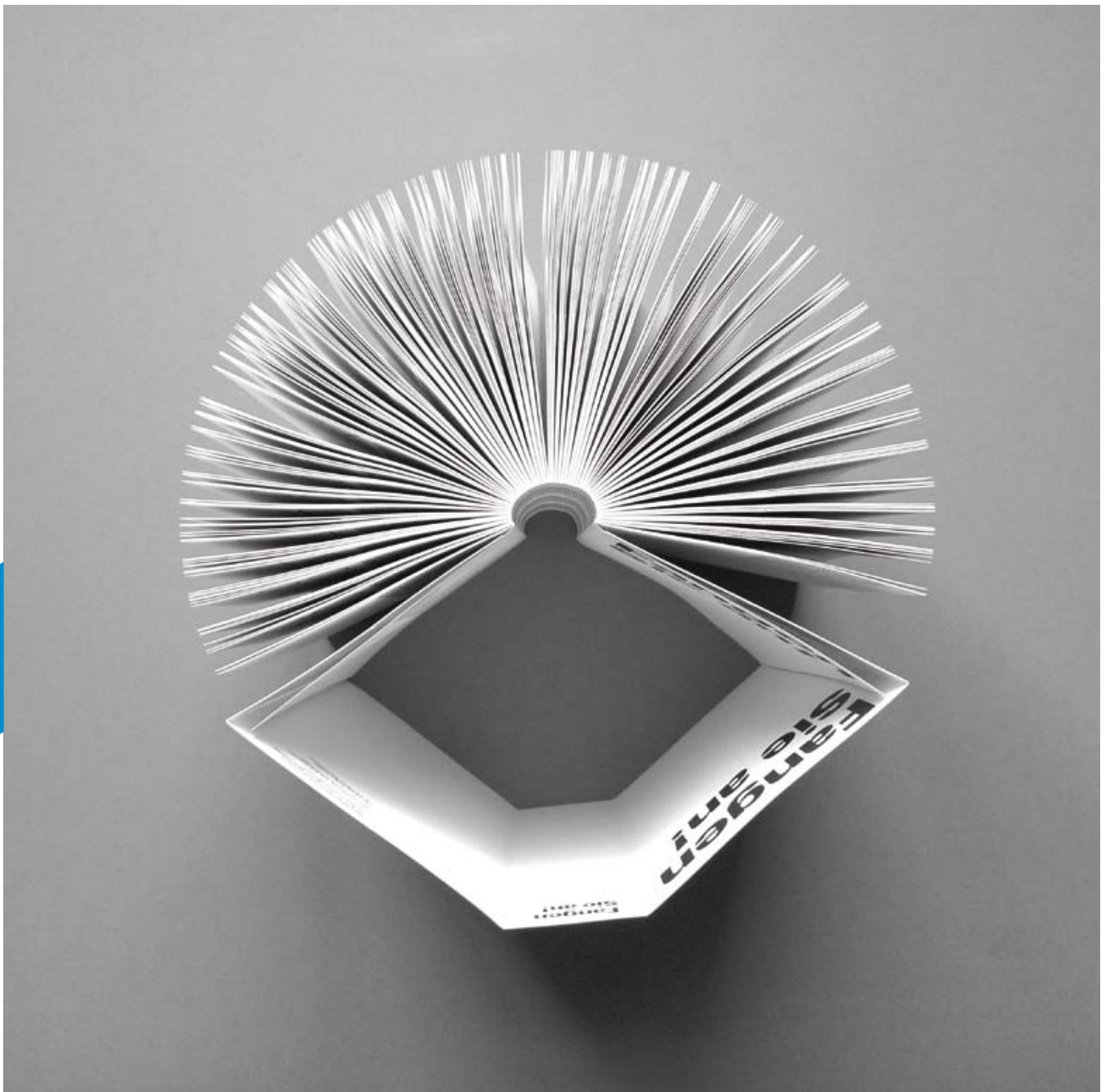
## APPRECIATION OF THE WINNER

By completing his diploma thesis, Marko Müller mastered two tasks in one single project. On one hand, he showed how analytical modeling based on the principles of phenomenology can be a profitable instrument in the design process, and on the other hand, he used windbelt technology as an example to illustrate how new ways of producing power can lead to both visually integrative and economically lucrative solutions. His overall result caught the jury's attention and after a detailed analysis of the project, its members were convinced.

The jury was particularly enthralled by Müller's coherent all-around approach and consistent implementation. In addition to extensive research, he explored the technical, logistical and cost-related feasibility of his concept and, thanks to his analytical-structural approach, verification of ideas through practical trials and constant assessments of positive and negative effects achieved a credible result that, due to its visual restraint, authenticity and depth of detail, also convinced the jury.



# Fangen Sie an!



14



## MEIN ERSTER VERSUCH, DIE WELT ZU RETTEN

*Fangen Sie an!* ist mein erster Versuch, die Welt zu retten. Ich kämpfe für Menschenrechte. Für alle 30 Menschenrechte der UN-Charta. *Fangen Sie an!* ist eine gewaltfreie Aktionsmethode. *Fangen Sie an!* ist ein Buch, ein Kalender, ein Abreißkalender. 365 Tage auf 740 Seiten, an der Schnittstelle zum Aktionsbuch. Ein sehr effizientes Aktionsbuch, das jedoch keine Vorschriften macht, keine fertigen Konzepte liefert und keine Befehle zur Revolution erteilt. Denn es darf nicht nur die Anleitung zur Aktion sein; es ist die Aktion selbst. Jeder Tag im Kalender wird von einem der 30 Menschenrechtsartikel und einer entsprechenden Erzählung begleitet. In meiner Methode bezeichne ich das als „projizieren“. Jede Erzählung ist ein Unikat – wie der Mensch selbst –, kommt nur an einem Tag vor und ist real.

Jede Seitenmitte ist senkrecht perforiert. Vorder- und Rückseite haben denselben Inhalt. Der Eigentümer soll den Menschenrechtsartikel samt Erzählung aus dem Kalender reißen und „verlegen“, egal wo er sich befindet. Hierbei sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt – ich habe die Menschenrechte bereits in Büchern, Heften, fremden Jacken, Hosen, im Tiefkühlregal meines Supermarktes und in Briefkästen deponiert und unter Türen durchgeschoben. Auf diese Weise werden die unterschiedlichsten Menschengruppen erreicht und die Menschenrechte subtil in der Welt verteilt. Ein sehr virales, hinter-sinniges Kommunikationskonzept.

## MY FIRST ATTEMPT AT SAVING THE WORLD

*Fangen Sie an!* means Start now! and is my first attempt at saving the world. I am fighting to protect all 30 of the human rights detailed in the UN's Universal Declaration. *Fangen Sie an!* is a non-violent call to action in the form of a book as well as a tear-off calendar covering a year's 365 days on 740 pages. It is also the beginning of an interface with action. *Fangen Sie an!* is very efficient as a book that calls for action but it does not set down any rules, does not provide any ready-made answers and does not call for revolution. This book is not intended to be an incentive to action but rather is the action itself. Every day on the calendar contains an outline of one of the 30 human rights and a corresponding story. In my process I refer to this system as "projecting." Each of the stories is as unique as each person, appears for one day only and is true.

The center of each page is perforated from top to bottom. The front and back of each page has the same contents. Owners are encouraged to tear the pages with the human rights and the stories from the calendar and to drop them wherever they may choose. Creativity knows no boundaries – so far I have inserted pages from the calendar in books, notebooks, other people's jacket or pants pockets, in the frozen food department of my grocery store and into mailboxes and I have even shoved them under doors. This makes it possible to reach various groups of people and to disseminate information on human rights throughout the world in a very subtle way – a viral, intriguing concept for communication.



## WÜRDIGUNG DES PREISTRÄGERS

Die Arbeit von Paul Wenert hat mich vom ersten Moment an stark beeindruckt. Sie ist etwas ganz Besonderes, weil sie auf eine überraschende, bewegende und kommunikative Art ein gleichermaßen schwieriges wie wichtiges Thema umsetzt. Unter dem Titel *Fangen Sie an! Mein erster Versuch die Welt zu retten* entwirft der Designer einen Abreißkalender in Buchform, der sich über die 365 Tage eines Jahres mit den 30 Menschenrechten der UN-Charta von 1948 beschäftigt. Jeden Tag wird eine kleine, für die Menschenrechte bedeutsame Geschichte erzählt. Jedes Kalenderblatt ist vertikal perforiert, so dass der Leser jeweils die Hälfte der Seite abreißen und woanders platzieren und die Geschichten so in Umlauf bringen kann.

Die Arbeit zeigt auf eine subtile und dennoch eindeutige Weise die Bedeutung der Menschenrechtscharta für unser tägliches Handeln. Der Kalender erscheint in schlichtem Schwarz-Weiß und enthält keine Bilder, denn das Kino entsteht im Kopf. Durch das „Verlegen“ der Kalenderseiten startet eine virale Kommunikation, die zusätzliche Aufmerksamkeit für Thema und Medium schafft. Neben Funktionalität und Ästhetik gelingt Paul Wenert mit seinem Aktionsbuch die emotionale und interaktive Ansprache seiner Leser. Das ist aus meiner Sicht eine sehr bemerkenswerte Umsetzung eines anspruchsvollen Themas. Eine Arbeit, die einen Staatspreis verdient hat.

## APPRECIATION OF THE WINNER

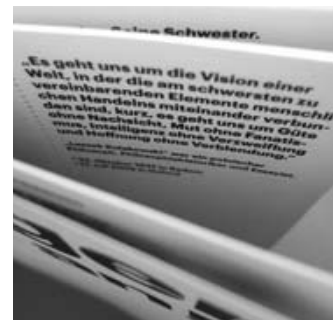
The work submitted by Paul Wenert impressed me from the very beginning. It is very special because it deals with a difficult yet important topic in a surprising, moving and communicative way. *Fangen Sie an!* is the designer's concept for a tear-off calendar in book form that on each of the 365 days of the year engages the reader in the 30 human rights set forth in the UN Charter of 1948. A brief story that is meaningful for human rights is told every day. Every page is perforated vertically, enabling the reader to tear off one half and place it elsewhere to spread the stories.

In a subtle yet unambiguous fashion, the work illustrates the importance of the Universal Declaration of Human Rights in our daily actions. The calendar is created in simple black and white without any pictures. Films develop only in the reader's mind. By "dropping" the calendar pages, the reader initiates viral communication that guarantees additional awareness of the topic and the medium. With his action book, Paul Wenert not only delivers functionality and aesthetics but also addresses the reader in an emotional, interactive way. In my opinion, the work is a remarkable translation of a demanding topic into practice – a work that merits a State Prize.

16

### Sabine Clausecker

CB.e Clausecker | Bingel AG, Berlin



**Fangen  
Sie an!**

# My estate of Eva Hesse



## INSPIRATION FÜR EINE TRENDKOLLEKTION

Bei der Trendkollektion *My Estate of Eva Hesse* dienten die deutsche Künstlerin Eva Hesse und ihre Kunst als Eingebung und als Ausgangspunkt.

Die von Eva Hesse genutzte Farbenwelt findet sich in der Palette weicher, natürlicher Schattierungen wieder. Transparente, feine Stoffe wie Seide, Strick und Leder, aber auch dicke, grobe Materialien wie Filz und Seil werden in Schichten im Gegenlicht drapiert. Dadurch entstehen verschiedene Schattierungen und neue Formen, die zum Wiedererkennungsmerkmal der Kollektion für junge Frauen werden, wie Eva Hesse eine war – tough und sensibel, feminin und natürlich, schön und selbstbewusst.

## INSPIRATION FOR A TREND COLLECTION

German artist Eva Hesse and her designs served as the inspiration and starting point for the *My Estate of Eva Hesse* trend collection.

The color range used by Eva Hesse is repeated throughout the palette of soft, natural hues. Fine transparent textiles such as woven silk, leather and also thick, coarse materials such as felt and rope are draped in layers in the back-light. The resulting shades and new shapes become the characteristic features of this collection created for women like Eva Hesse herself – tough and sensitive, feminine and natural, beautiful and self-confident.



## WÜRDIGUNG DER PREISTRÄGERIN

Marlene Sophia Kunstmann wird mit dem Bayerischen Staatspreis für Nachwuchsdesign 2012 in der Kategorie Modedesign ausgezeichnet, weil ihr der Balanceakt zwischen ästhetischer Kunst, prozessorientiertem Design und tragbarer Mode gelungen ist. Sie hat unter Einbeziehung der gesellschaftlichen Entwicklungen, der Keywords, der daraus resultierenden Trends und ihrer Inspirationsquelle Eva Hesse eine zielgruppenorientierte Modekollektion entwickelt, die von der Idee über die Konzeption bis hin zur Umsetzung in Outfits stimmig ist. Marlene Sophia Kunstmann transportiert mit eigener Handschrift eine Stimmung der Wärme, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit. Eine übergreifende Mode, die alle Facetten erfasst, die uns bewegt auf der Suche nach neuen Werten, gegründet auf alten Traditionen: Entschleunigung, Individualität, Ruhe und Spiritualität ebenso wie Innovation, technischer Fortschritt und Akzeptanz unterschiedlicher Mentalitäten und Denkweisen.

Die Designerin erfasst mit ihrer Kollektion eine hohe Achtung vor der Natur, gepaart mit der Polarität und Dualität, die alle Erneuerungen spannungsvoll begleiten. So stellt sie dicht gefilzter Wolle wehenden Chiffon gegenüber, weichem Strick gläsernes Organza, fließend weichen Oberflächen schützende dreidimensionale Origamitechniken.

Die Kollektion ist ein Gesamtkunstwerk, in dem ein neues Frauenbild sichtbar wird: phantasievoll, differenziert, sensibel, stark, selbstbewusst und einfühlsam, feminin und feinnervig, natürlich und doch offensiv überlegt handelnd. Wir wünschen uns mehr.

### Mara Michel

Verband Deutscher Mode- und Textildesigner, Würzburg

## APPRECIATION OF THE WINNER

Marlene Sophia Kunstmann has been awarded the Bavarian State Prize for Young Designers 2012 in the Fashion Design category because she has managed to balance aesthetic art, process-oriented design and wearable fashion. Taking into consideration developments in society, keywords, resulting trends and Eva Hesse, her source of inspiration, Kunstmann has developed a target-group-oriented fashion collection that is consistent from the idea to the conception to the implementation into outfits. With her own signature, she transports an atmosphere of warmth, naturalness and sustainability, creating cross-border fashion that encompasses all facets of design and moves us along in the search for new values based on old traditions – deceleration, individuality, calmness and spirituality as well as innovation, technical progress and acceptance of differing mentalities and ways of thinking.

With her collection, Kunstmann implements her great respect for nature coupled with the polarity and duality that accompany all new things and injects it with a certain level of excitement. She contrasts thickly felted wool with oscillating chiffon, thick weaves with glass-like organza, soft flowing materials with protective three-dimensional origami techniques.

The collection overall is a work of art that portrays a new female image: imaginative, differentiated, sensitive, strong, self-confident and empathic, feminine and fine-nerved, natural and yet acting in an offensively reflected manner. We want more.





# What's left of Krypton

## SCHMUCK AUS GRAFFITI

In unserem Wohnviertel steht eine Graffitiwand, die von Sprayern ständig neu gestaltet wird. Das Ausgangsmaterial für den Schmuck bilden die dadurch entstehenden dicken Farbplatten, die wie alter Putz von der Wand bröckeln. Sie werden in feine Schichten zerlegt, wodurch Fragmente früherer Graffiti wieder zum Vorschein kommen. Da die Graffiti der Witterung ausgesetzt sind und sich die Farbschichten miteinander verbunden haben, entsteht ein antikisierender Effekt, der an alte Fresken erinnert.

Im Gegensatz dazu steht die futuristische Formensprache der Broschen, in der sich die kryptischen Schriftzüge und comichaften Zeichnungen der Graffitikunst widerspiegeln.

22

Inspiration zur Schmuckkollektion war der Comic-Held Superman, dessen kristalliner Planet Krypton durch eine Naturkatastrophe zerstört wird. Supermans Welt ist verloren, er besitzt jedoch einige Kristalle aus seiner Heimat, die alles Wissen Kryptons wie ein Computerchip speichern. Auch der Schmuck konserviert – nämlich die Erinnerung an die einstige Lebendigkeit und Vielfalt dieser verschwundenen Graffiti.

## GRAFFITI JEWELRY

In our neighborhood there is a wall of graffiti that is constantly being redesigned by street artists. The resulting thick plates of color that crumble from the wall like old plaster form the basis of the jewelry. These plates of color have been separated into fine layers, making fragments of old graffiti reappear. Since the graffiti have been exposed to the weather and the many layers of color have merged, the pieces have antiqued effects reminiscent of ancient frescoes.

These effects are contrasted by the futuristic forms of the brooches, reflective of the cryptic lettering and cartoon-like drawings of the graffiti artists.

The jewelry collection was inspired by the cartoon hero Superman, whose crystalline planet Krypton was destroyed by a natural disaster. Even though his world is lost, Superman still keeps a few of the crystals from his home planet; they store all of Krypton's knowledge, much like computer chips. The jewelry also preserves the memory of the former liveliness and variety of the departed graffiti.







## WÜRDIGUNG DER PREISTRÄGERIN

*What's left of Krypton* heißen die Schmuckstücke von Carina Chitsaz-Shoshtary. Krypton bezieht sich dabei tatsächlich auf Supermans kristallinen Heimatplaneten, der einer Naturkatastrophe zum Opfer fällt. Wie die Kristalle, die Superman bewahrt und die das Wissen seiner Heimat speichern, sollen auch die Schmuckstücke die Erinnerung an ihren früheren Zustand konservieren.

Hier wird nicht nur ein Abfallprodukt – dicke Farbplatten einer Graffitiwand – recycelt; auch die kreative Ausdrucksform, aus der es entstanden ist, wird zu neuem Leben erweckt. So werden aus ehemals statischen Graffiti, die das Bild einer Straße zeichnen, Schmuckstücke, die das Erscheinungsbild des Trägers prägen.

Der Schmuck von Carina Chitsaz-Shoshtary bedient sich eines ungewöhnlichen Materials und zeigt zudem überzeugend die Designmöglichkeiten des 21. Jahrhunderts mit einem aktuellen Bezug zur städtischen Kultur und zur Kunst auf.

### Wolfgang Lösche

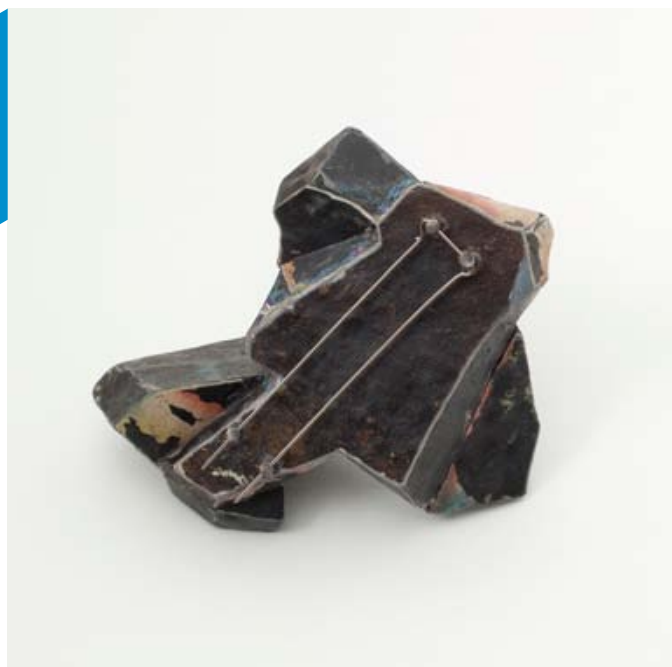
Bayerischer Handwerkstag, München

## APPRECIATION OF THE WINNER

*What's left of Krypton* is the name of the jewelry created by Carina Chitsaz-Shoshtary. In fact, Krypton refers to Superman's crystalline native planet which was destroyed by a natural disaster. Just like the crystals Superman keeps that store the knowledge of his home, the jewelry is intended to preserve reminders of its former state.

*What's left of Krypton* is not only about recycling waste – thick plates of color taken from a wall of graffiti – it also is about giving a new lease on life to the creative expression through which it was created. This way, formerly static graffiti that coined the image of a street becomes pieces of jewelry that characterize the persons wearing them.

Carina Chitsaz-Shoshtary's jewelry collection is based on unorthodox material and, at the same time, illustrates design opportunities in the 21<sup>st</sup> century with a contemporary reference to urban culture and art.









# Anerkennung Recognition Awards

27

# Urban Mining/Restructuring

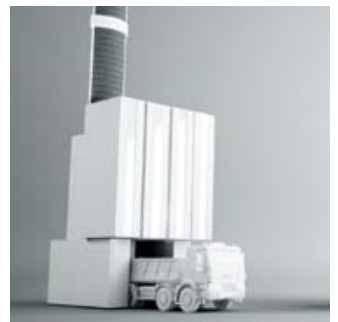
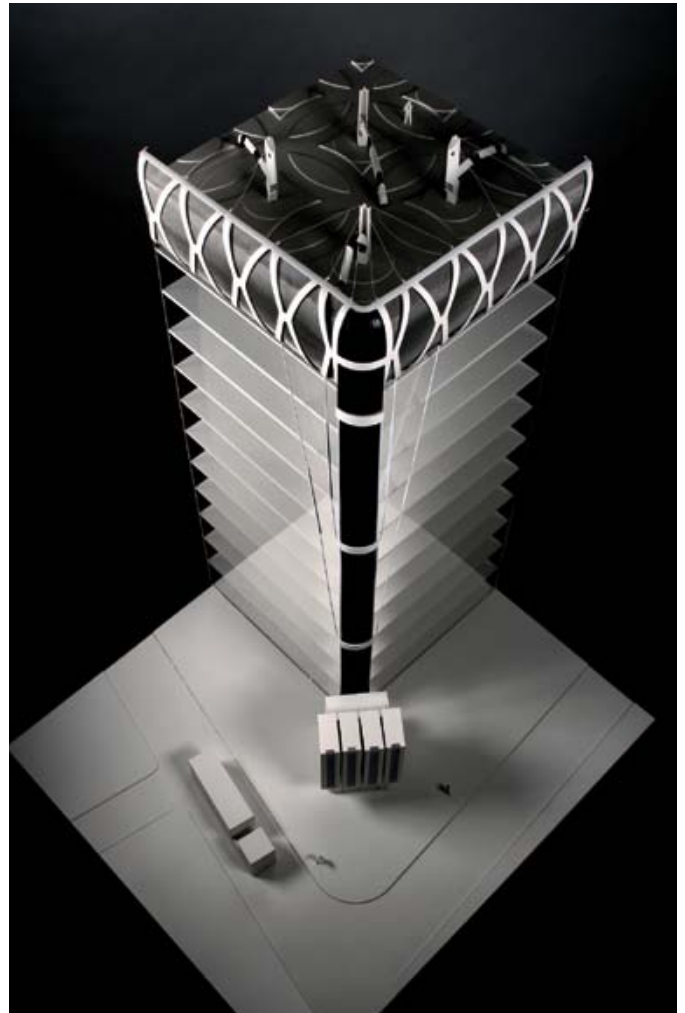
Wie dekonstruiert man einen Wolkenkratzer? Mit einem semi-automatischen System aus Fräsrobotern, Setzern, Schutzrahmen und Schredder-Sortierern. Mit Schneidbrennern ausgerüstete Fräsroboter tragen die Stockwerke ab. Durch Kanäle außen am Gebäude gelangt der Abraum nach unten, wo er geschreddert und in Glas, Beton, Stahl und Restmüll sortiert wird. Der X-Rahmen und die aufgehängte Schutzhülle wandern mit fortschreitendem Abbau nach unten.

Diese Lösung stützt sich auf verfügbare Technologien. Sie ist nicht nur zeiteffizient und ökonomisch, sondern auch ökologisch und unschädlich für Mensch und Umgebung. Eine Vision für eine auf Lebensqualität und Rückbau ausgerichtete Stadtentwicklung.

How do you deconstruct a skyscraper? With a semi-automatic system composed of milling robots, setters, a protective frame and shredders/sorters. Milling robots equipped with flame cutters dismantle the stories of the buildings. Pipes on the exterior walls are used to conduct the waste material to the base where it is shredded and separated into glass, concrete, steel and other residue. As the deconstruction progresses, the X-frame and the suspended protective covering meander towards the bottom of the building.

This system is based on existing technologies. It is expeditious and economical as well as ecologically responsible and harmless to people and nature – a vision for urban planning focused on quality of life and regeneration.





# :nter:m

## EINE FALTBARE NOTUNTERKUNFT FÜR KATASTROPHEN- GEBIETE

Gefahren und Schäden durch extreme Naturereignisse nehmen zu. Aufgrund mangelhafter Bausubstanz haben Naturkatastrophen in den Entwicklungsländern besonders verheerende Folgen. Den Betroffenen wieder ein Dach über dem Kopf zu geben, ist das Ziel von :nter:m, einer faltbaren Unterkunft aus witterungsbeständigen PP-Hohlkammerplatten.

Die Unterkunft :nter:m bietet Schutz vor rauem Klima und kann auf einer Grundfläche von 15 Quadratmetern bis zu fünf Personen aufnehmen. Sie kann auf Industriepaletten gelagert und transportiert und von zwei Personen in zwei Stunden aufgebaut werden.

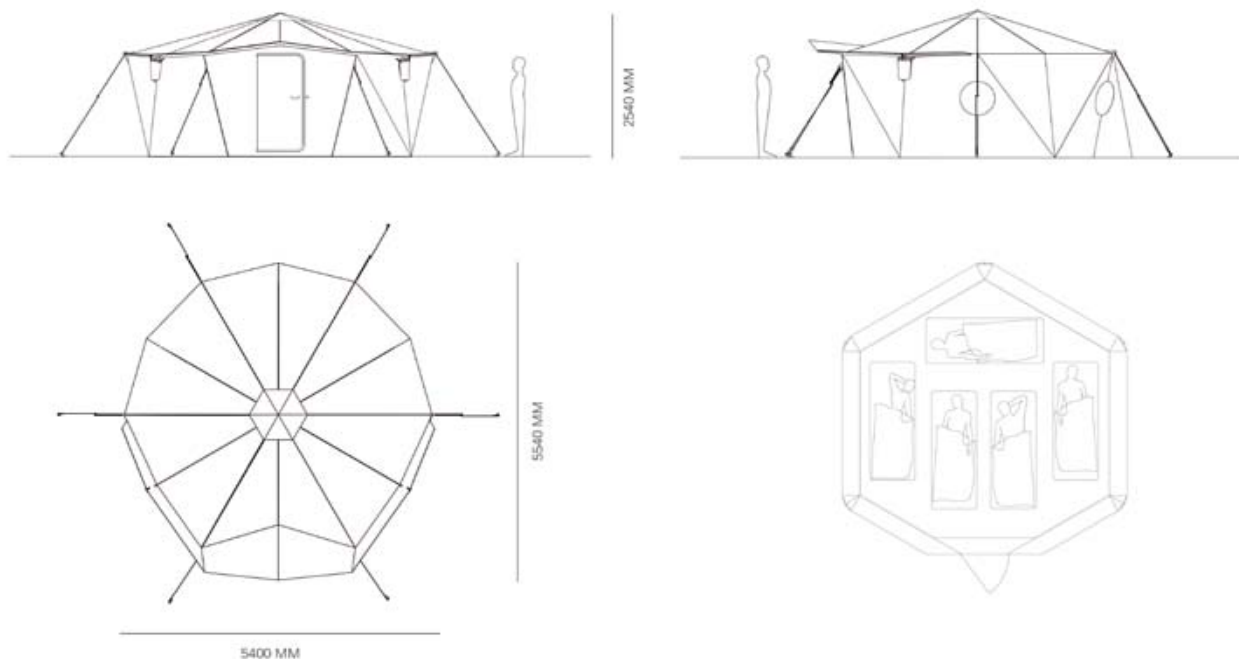
Mit ca. 150 Euro ist der Preis von :nter:m vergleichbar mit dem von Zelten dieser Größenordnung, wobei :nter:m wesentlich stabiler und langlebiger ist als ein Zelt.

## A FOLDABLE EMERGENCY SHELTER FOR POST-DISASTER AREAS

Extreme natural events increasingly are causing danger and damage. Due to inadequate construction materials, the impact of natural disasters is particularly high in developing countries. To give people affected by such disasters roofs over their heads is the goal of the producers of :nter:m, a foldable shelter made of weatherproof PP twin-wall sheets.

With its floor surface of 15 square meters, :nter:m offers protection against harsh climate conditions and is large enough to house up to five people. It can be stored and transported on industrial-style pallets and erected by two people in two hours.

At approximately 150 euros, the price of :nter:m is comparable to that of a tent of equal size, but :nter:m is much more robust and durable.







# Stadtplanung

## EIN TABLETOP INTERFACE ZUR KOLLABORATIVEN STADTPLANUNG

*Stadtplanung* ist ein Konzept für ein Tangible Tabletop Interface, das bei Diskussionsrunden im Stadtplanungsprozess zum Einsatz kommen soll.

Stadtplanungsprozesse setzen einen diskussionsintensiven Gedanken- und Meinungs-austausch sowie die Koordination vieler Ressorts auf der Ebene der kommunalen Verwaltung voraus. Hierfür müssen die verschiedenen Fachbereiche und deren Planer an einen Tisch gebracht werden. Interaktive Erweiterungen digitaler Karten bieten hierfür wesentliche Vorteile gegenüber statischen Karten: Operationen, wie Verschieben oder Hinein- und Hinauszoomen, ermöglichen das gezielte Verändern eines Planausschnittes. Das Ein- und Ausblenden von Informationen kann beim Verständnis von Sachverhalten unterstützen.

Der Fokus von *Stadtplanung* liegt in der Unterstützung der kollaborativen Arbeit. Daher sind die Funktionen auf greifbare Bedienelemente ausgelagert, deren Formen den Nutzer unmittelbar auf ihre Funktion schließen lassen. Sie sind frei platzierbar und ermöglichen den Beteiligten simultanen Input. Der interaktive Prototyp stellt exemplarisch am Beispiel des Flächennutzungsplans der Stadt Schwäbisch Gmünd die Interaktionsmöglichkeiten vor.

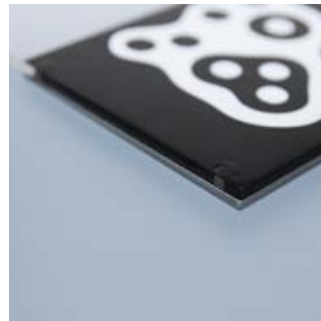


## A TABLETOP INTERFACE FOR COLLABORATIVE URBAN PLANNING

*Stadtplanung* (Urban Planning) is a concept for a tabletop interface to be used during discussions regarding urban planning processes.

Urban planning processes require discussion-intensive exchanges of ideas and opinions as well as the coordination of many departments at the municipal administration level. When the department representatives and planners involved must be brought together, interactive extensions of digital maps offer many advantages over static maps including the fact that operations such as moving around and zooming in and out facilitate alternating among map details. In addition, information can be faded in or out for ease of understanding.

*Stadtplanung* focuses on supporting teamwork. This is why its functions have been outsourced to tangible user elements in forms suggestive of their usage. These elements can be placed freely and enable users to add input simultaneously. Using the land development plan of the city of Schwäbisch Gmünd as an example, the interactive prototype illustrates *Stadtplanung's* options for interaction.



# rien ne va plus





Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld zwischen dem Ausleben der eigenen Persönlichkeit, dem radikalen Selbstfindungsprozess und der erzwungenen Anpassung an die Gesellschaft und an ihr Streben nach Perfektion.

Sich in diesem Umfeld zu behaupten, kommt einer kriegerischen Auseinandersetzung gleich. Der Wunsch nach alten Werten, nach Vertrauen in die Unerschütterlichkeit der weltlichen Grundprinzipien und danach, ein starkes Individuum zu sein, spielt eine bedeutende Rolle.

Unter der harten Schale des scheinbar starken Kriegers herrschen Selbstzweifel, Unsicherheit, die Anonymität der Gesellschaft und ein künstliches und oberflächliches Umfeld. Er steht orientierungslos und allein in unserer schnelllebigen Welt.

„Die Welt ist mir keine Heimat mehr, die aktuelle Zeit ist mein Gefängnis.“

Der Stil der Kollektion ist inspiriert von kriegerischer Symbolik, ausgedrückt durch markante, militärische Mittel, die die klar konstruierte Linienführung brechen. Die Gegenüberstellung der kontrastreichen Materialien und vielschichtigen Kollektionsteile spiegeln das Gefühl des Konflikts wider.



This work deals with life between the poles of asserting your own personality, the radical process of self-discovery, and forced adaption to society and its pursuit of perfection.

Establishing ourselves in this environment corresponds to a warlike conflict. Our longing to embrace traditional values, trust in the imperturbability of fundamental principles and be strong individuals plays an essential role.

The hard outer shell of the seemingly strong warrior conceals self-consciousness, insecurity, our anonymity in society and our artificial, superficial environment. Disoriented, the warrior stands alone in this fast-paced world.

“The world no longer is a home to me; current times are my prison.”

The style of the collection was inspired by martial symbolism, expressed with prominent military motifs that break up clearly-realized lines. The use of high-contrast materials and the collection's multi-faceted items reflects a sense of conflict.



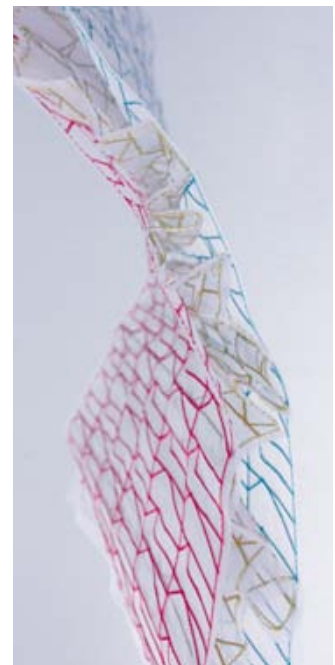
# Dreidimensionale Raumkonstrukte mit textiler Flächengestaltung

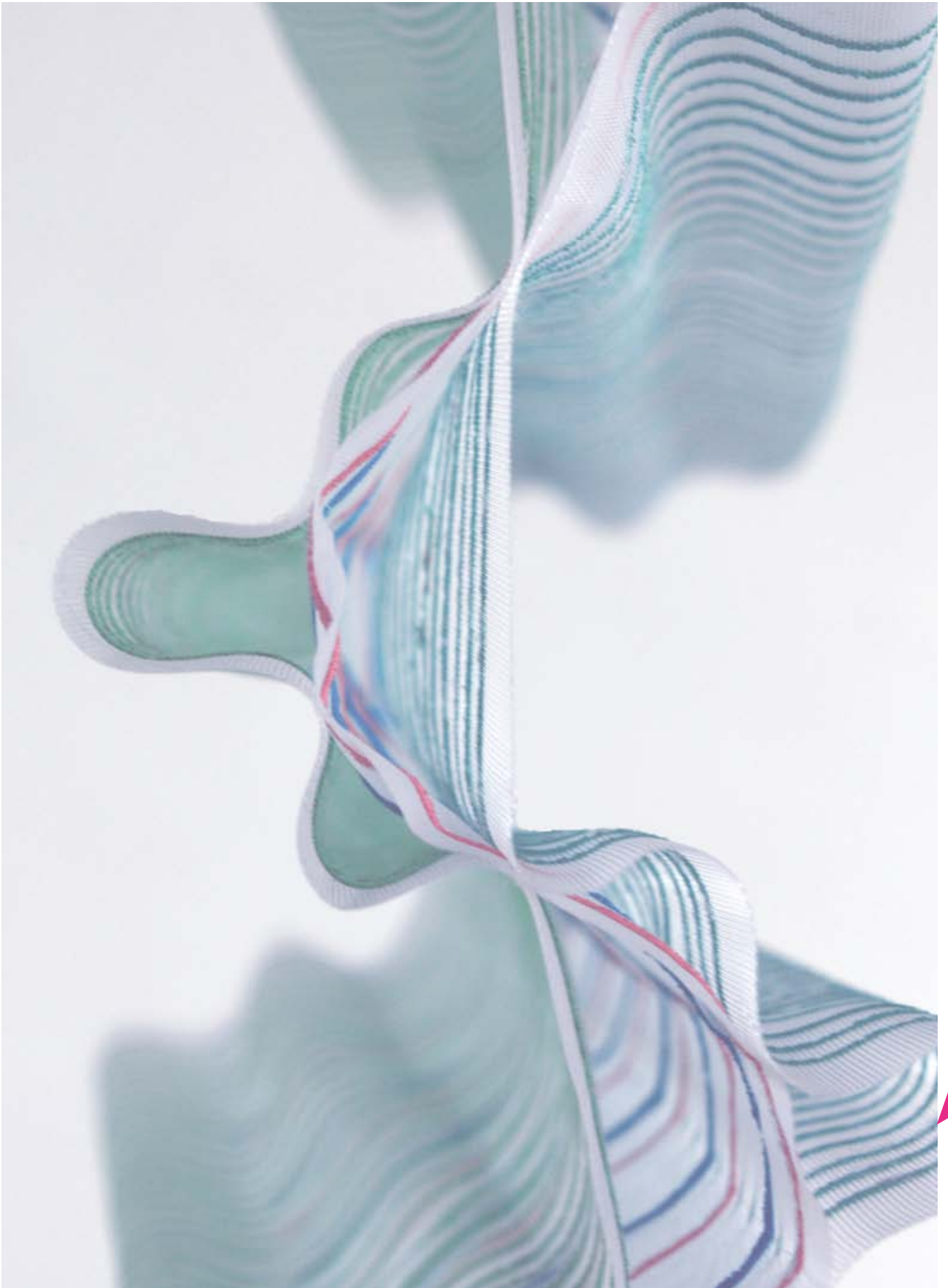
Inspiziert durch Abstandgewirke und -gewebe ist die Analyse von Wellpappe und Verpackungsmaterialien die Grundlage für die Entwicklung eigener Formen. Dabei entstanden zwei Gruppen: vier gewellte und vier eckige Strukturen. Die unterschiedliche Biegung und Faltung der einzelnen Schichten ergibt dreidimensionale Gebilde. Zudem sind die einzelnen Lagen bestickt. Erst zusammengefügt wird das komplette Muster sichtbar. Durch den variablen Abstand der Lagen variiert auch die Tiefe des Musters. Die Stickgarne wurden farblich so ausgewählt, dass sie sowohl die Leichtigkeit des Stoffes als auch die leichte, schwebende und frische Anmutung der räumlichen Textilobjekte unterstützen.

Perlondrahtgewebe, das sich sehr gut zu Wellen biegen lässt, ein Polyestergewebe, das beim Bügeln nicht bricht und die Form behält, sowie zwei flexible, unterschiedlich strukturierte, leichtere Stoffe begründen die Vielfalt der Objekte, die sich erst aus der richtigen Kombination von Material und Verformungstechnik erschließt.

Inspired by knitted or woven fabrics used for spacing, an analysis of corrugated board and packaging materials served as the basis for the development of two groups of unique shapes – four undulating and four angular structures. The varying curves and folds of the individual layers result in three-dimensional formations. In addition, the layers have been embroidered. It is not until all pieces are combined that the final pattern becomes visible. The pattern's depth varies because of the different amounts of space between the layers. The colors of the embroidery yarns were selected to support the lightness of the fabric and the lightweight, floating and fresh appearance of the three-dimensional textile objects.

A mesh of Perlon wire that can be bent into waves, and a polyester mesh that not only does not break but keeps its shape even when ironed, as well as two flexible lightweight fabrics with different structures are the reasons for the diversity of the objects – only coming to light with the right combination of materials and construction techniques.





# Ohne Titel

Die Veränderungen unseres Lebensraumes in der Umsetzung von Schmuck zu thematisieren, baut auf der Tradition des Gedenkcharakters von Schmuck auf. Durch das Material – Ziegelsteine aus einem Abbruchhaus – nimmt jedes Schmuckstück Bezug auf ein konkretes Gebäude und steht gleichzeitig für eine persönliche Erinnerung.

Durch die Materialwahl stellt die Arbeit die Vergangenheit, Vergänglichkeit, Veränderung, Auflösung und Erinnerung in den Mittelpunkt. Dem melancholischen Moment kontrastierender Assoziationen (der Ziegel als Umhüllung und Beständigkeit von Wohnraum sowie als Beleg für die Zerstörung und Auflösung desselben) setzt sich Formstrenge entgegen.

Durch die Bearbeitung mit dem Winkelschleifer treten die inneren Schichten hervor – marmorartige Verschlingungen verschieden gefärbter Tone oder Einschlüsse unterschiedlicher Körnigkeit. Seitlich eingefräste Rillen machen die Anhänger als Kette tragbar, längliche facettierte Elemente reihen sich zur „Perlenkette“.

The act of translating changes that have taken place in our habitat into pieces of jewelry builds on the tradition of jewelry's memory-preserving character. Thanks to the selected material – bricks from a torn-down house – every piece in the collection makes reference to a specific building and, at the same time, represents a personal memory.

It is because of the material that the collection focuses on the past, on transience, change, dissolution and memory. The melancholic moment of contrasting association – the bricks stand for encasement and consistency as well as the destruction and dissolution of living spaces – encounters the strictness of adherence to form.

The bricks have been processed using an angle grinder to bare their inner layers – marble-like entanglements of differently-colored clays or inclusions of varying graininess. Grooves milled into the sides make it possible to wear the pieces as necklaces; elements with oblong facets form into "pearl necklaces."

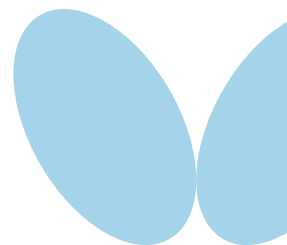








# Teilnehmer Participants



# b:its

## FAHRRAD-INFOTAINMENT-SYSTEM

*b:its* ist ein Infotainment-System für Fahrradfahrer, das auf moderne Informations-, Unterhaltungs- und Sicherheitstechnologien setzt, um mehr Menschen zum Radfahren im Alltag zu motivieren.

Das System besteht aus einem Hardwareteil und einer Smartphone-Applikation. Schall wird über die Knochen direkt auf das Innenohr übertragen. Dabei bleiben die Ohren des Fahrers frei, der die Umgebung uneingeschränkt wahrnehmen und beim Radfahren sicher telefonieren oder Musik hören kann. Unterstützt durch Vibrationen leitet ein akustisches Navigationssystem den Fahrer entlang der seinen Bedürfnissen entsprechenden Route. Die Anwendung für die Kommunikation zwischen mehreren Radlern macht lange gemeinsame Fahrten unterhaltsamer.

Interessante Orte können markiert, gespürt und mit anderen über soziale Netzwerke geteilt werden. Zudem bietet *b:its* optionale Motivationssysteme, die mittels Augmented Reality mit Punkten und Preisen die Lust aufs Radeln fördern.

## BICYCLE INFOTAINMENT SYSTEM

*b:its* is an infotainment system for bikers that uses modern information, entertainment and security technologies to motivate people to use their bikes for everyday transportation.

*b:its* consists of a hardware element and a smartphone application. Via the wearer's bones, sound is transmitted directly to the inner ear. The bikers' ears remain free, enabling them to perceive their surroundings with no restrictions and to talk on the phone or listen to music safely while riding their bikes. Supported by vibration, an acoustic navigation system steers riders along the routes that match their needs. The system's application for communication between bikers makes long joint rides more entertaining.

Sites of interest can be marked, sensed and shared through social media. Also, *b:its* encompasses optional motivation systems that use augmented reality and award credits or prizes to foster the joy of bicycling.



# Muvon

## MOBILER KOMFORT AUF KLEINEM RAUM – ENTWICKLUNG EINES KLEINCAMPINGMOBILS

Das Fahrzeug fällt in die Klasse der sogenannten Hochdachkombis. *Muvon* vereint die Vorteile eines kompakten Alltagsfahrzeugs mit den Annehmlichkeiten eines komfortablen Campingbusses.

Für Reisen können ein Küchenmodul und ein Wandpaneel, das als Tisch fungiert, in das Fahrzeug integriert werden. Das Küchenmodul ist mit einer großzügig bemessenen Spüle und zwei Gasbrennern ausgestattet. Im Korpus des Elements befinden sich eine Gasflasche, Frisch- und Brauchwasserkanister sowie ein kleines Kühlfach. Die Fahrzeugsitze lassen sich mit wenigen Handgriffen zu einer Sitzgruppe oder Liegefläche umfunktionieren.

Im Dach lässt sich eine Matratze für zwei Personen umklappen. Der seitliche Überstand des Dachaufbaus dient als Regen- oder Sonnenschutz. Durch die geöffneten Portaltüren lässt sich der Innenraum erweitern.

## MOBILE COMFORT IN LIMITED SPACE – DEVELOPMENT OF A SMALL CAMPING VAN

The vehicle falls into the category of high-ceiling vans. *Muvon* combines the advantages of a compact vehicle for everyday use with the amenities of a comfortable camping van.

For traveling, a kitchen module and a wall panel that can be converted into a table can be integrated into the vehicle. The kitchen is equipped with a large sink and two gas burners. In its interior, the element holds a bottle of gas, canisters for fresh and used water and a small refrigerating unit. With just a few steps, the seats easily can be turned into a group seating area or a bed.

The roof holds a mattress large enough for two persons. The protrusion of the roof over the sides of the vehicle serves to protect against rain or sun. The interior can be extended by opening the side doors.

43



# Trax Autonomous Tram Train

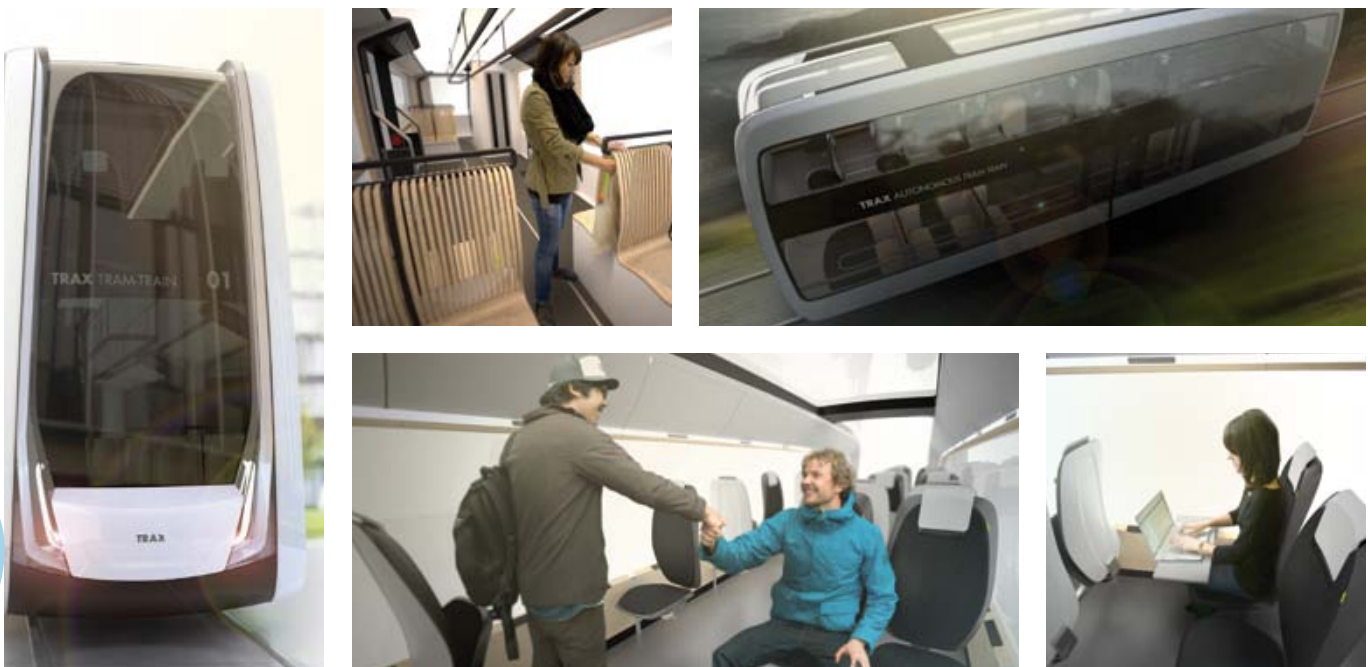
Bis 2050 werden 80 % der Menschen in Städten leben. Besonders die suburbanen Gebiete werden wachsen. Dies stellt Städte und ihre Mobilitätsplanung vor große Herausforderungen. Nach dem Motto „Verkehr reduzieren – Mobilität erhalten“ soll dieses Konzept einen Beitrag dazu leisten, Mobilität nachhaltig zu fördern und die Lebensqualität im städtischen und suburbanen Raum zu verbessern.

Der *Trax Autonomous Tram Train* ist eine vollautomatische doppelstöckige Zweisystembahn, die sowohl innerhalb als auch zwischen Städten fährt. Da die Nebenstrecken wieder verstärkt befahren werden, wird der Umsteigezwang reduziert und das Umland besser erschlossen. Die *Trax*-Wagen sind ungekoppelt und fahren autonom, was eine bessere Anpassung an das aktuelle Verkehrsaufkommen und eine effizientere Platzauslastung ermöglicht.

By 2050, 80% of the world's population will live in cities and suburban areas. This fact poses great challenges to cities' transit planning. Following the motto "Reduce traffic, maintain mobility," this concept is aimed at contributing to sustainable transit systems and enhancing the quality of life in urban and suburban areas.

The *Trax Autonomous Tram Train* is a fully-automatic dual-system train with two levels, for transportation both within and between cities. Since *Trax* makes it possible to frequent side routes more often, passengers no longer are forced to change trains and suburban areas are better connected. *Trax* wagons are uncoupled and autonomous which ensures better adaptation to traffic volume and more efficient use of available space.

44



# Baby Protector Igi

## BABY ON BOARD – UNTERWEGS MIT GANZ KLEINEN

Seit bekannt ist, dass Säuglinge mit möglichst viel Körperkontakt am zufriedensten sind, wächst die Beliebtheit von Tragetüchern und -systemen. Doch mit einem Baby im Tragetuch aufs Rad zu steigen, kann gefährlich sein.

*Igi* bietet erstmals die Möglichkeit, Babys bis zum neunten Monat, die noch nicht selbständig sitzen können, auf dem Fahrrad zu transportieren.

*Igi* ist mit Tragetüchern und allen gängigen Tragesystemen für Babys kompatibel und kann sowohl auf der Brust als auch auf dem Rücken festgemacht werden. Durch Verstellmöglichkeiten an Rücken, Schultern und im Kopfbereich wächst er mit dem Baby mit. Abstandhalter sorgen dafür, dass dem Kind das elterliche Gewicht nicht gefährlich werden kann.

Der Name leitet sich von Virgilius, dem Schutzheiligen der Kinder, ab.

## BABY ON BOARD – TRAVELLING WITH BABIES

Ever since we learned that babies are most content when they experience as much body contact as possible, the popularity of baby slings and other infant-carrying systems has increased. Riding a bike with a baby in a sling, however, can be dangerous.

*Igi* is the first system that allows babies up to nine months of age – even before they can sit – to be transported on a bicycle.

*Igi* is compatible with baby slings and all popular infant-carrying systems. It can be fastened to the bike rider's front or back and the back, shoulder and head positions can be adjusted to "grow" with the baby. Spacers ensure that the person carrying the infant cannot lean too heavily against the baby.

*Igi* was named after Virgil, the patron saint of children.



# °Celvin

## TISCHGESCHIRR VOLLZIEHT GRADWANDERUNG

°Celvin verbindet Wärme- und Kühlfunktion auf intelligente Weise, indem es sich die spezifischen Eigenschaften des Peltier-Elements zu eigen macht. Die Produkte aus der sechsteiligen Familie halten die ideale Trinktemperatur von Kalt- und Warmgetränken über einen beliebigen Zeitraum – und das sogar gleichzeitig! Die Hitze- bzw. Kältequelle bildet die °Celvin Base, auf der fünf Gefäße für verschiedene Getränkearten und deren Zusätze platziert werden können. Durch ihren Isoliereffekt gewährleisten die Gefäße aus doppelwandigem Borosilikatglas bestmögliche Energieeffizienz und eliminieren die Verbrennungsgefahr. Boden- und Deckelteile bestehen aus Porzellan. Diese edle Materialkombination erfüllt neben funktionalen insbesondere emotionale Bedürfnisse. Je nach Nutzungsszenario hält °Celvin im Sommer das Trinkwasser kühl und im Winter den Tee beliebig lange warm. Ob ein Gefäß warm oder kalt ist, lässt sich an der Farbe des Leuchtringes im Bodenteil erkennen: Warmgetränke leuchten rot, Kaltgetränke blau.

Mit Ausblick auf einen höheren Wirkungsgrad der Peltier-Technik durch die Integration neuer Nanostrukturen ist °Celvin ein sehr effizientes und nutzerorientiertes Objekt, das den Sprung von der „funktionalen weißen Ware“ hin zum ästhetisch-funktionalen Tischgeschirr geschafft hat.

## TABLEWARE IN A BALANCING ACT

°Celvin combines heating and cooling intelligently by making use of the specific features of the Peltier element. The products that make up the six-member container family maintain cold and hot beverages at ideal drinking temperature for any period of time – at the same time! The source of heat or cold is the °Celvin Base on which five containers filled with various beverages can be placed. Thanks to their insulating effect, the double-walled borosilicate glass containers ensure the highest possible level of energy efficiency and eliminate the risk of burns. The bottom and lids of the containers are made of porcelain. This combination of sophisticated materials satisfies both functional and emotional needs. As required, °Celvin keeps water cold in summer and ensures tea is always hot in the winter. Whether a container is hot or cold is indicated by the colored ring on the bottom: red means hot, blue means cold.

With a view to raising the effectiveness of Peltier technology through the integration of new nanostructures, °Celvin is a highly efficient, user-oriented product that has managed to rise from “functional white goods” to aesthetically-pleasing functional tableware.





# polarwolf

## KONZEPTION EINES EISSPORTGERÄTS FÜR SPORTLER MIT UND OHNE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

SledgeHockey ist Eishockey für Sportler mit Beeinträchtigungen in der unteren Körperhälfte. Es ist der populärste Wintersport im Handicap-Bereich.

Der *polarwolf* ist ein hochfunktionales Sportgerät, das sich durch seinen modularen Aufbau unabhängig von Größe und Beeinträchtigung für viele Spielertypen eignet und sich im Schadensfall schnell und einfach vor Ort reparieren lässt. Neben der flexiblen Schlittenlänge bietet der *polarwolf* diverse andere Einstellmöglichkeiten, um den Schlitten optimal an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen. Darüber hinaus kann er einfach mit individuell gefertigten Teilen kombiniert werden. Der *polarwolf* ist ein reales modernes Sportgerät, das die Eigenschaften des Sports kommuniziert und die Athleten nicht stigmatisiert.

Der gezielte Einsatz innovativer Materialien und Herstellungsverfahren löst sportartspezifische Probleme und ermöglicht die wirtschaftliche Fertigung hochwertiger Komponenten auch in Kleinserie.

## CONCEPT FOR AN ICE-SPORTS DEVICE FOR ATHLETES WITH AND WITHOUT PHYSICAL CHALLENGES

SledgeHockey is ice hockey for athletes with disabilities in the lower part of their bodies. It is the most popular winter sport for people with physical limitations.

The *polarwolf* is a highly-functional piece of sports equipment. Thanks to its modular construction, it is suitable for a large number of players regardless of their heights and physical challenges. If repairs are required they can be made easily and quickly on site. In addition to the adjustable length of the sled, the *polarwolf* offers diverse other settings to match each user's individual needs. It can be combined conveniently with customized parts. The *polarwolf* is a serious modern sports device that communicates the characteristics of the sport and does not stigmatize athletes.

The targeted use of innovative materials and manufacturing processes eliminates sport-specific problems and facilitates the economical production of high-quality components even in small series.



# Gemüse.

*Gemüse.* besteht aus mehreren Arbeiten, die sich interdisziplinär und experimentell mit dem scheinbar alltäglichen Thema Gemüse befassen. Mit den Mitteln der visuellen Kommunikation sollten ein neuer ästhetischer Weg und neue Perspektiven auf Gemüse ermöglicht werden. Dem Betrachter sollte die Möglichkeit einer veränderten Wahrnehmung unserer Umwelt und ein neuer Blick für alltägliches Gemüse gegeben werden.

Unter anderem entstanden für dieses Projekt aus Porzellan gegossenes Gemüse, mit Gemüsefarbe siebgedruckte Plakate und ein 180°-Scanner für die farbige Darstellung von Gemüse-Oberflächen. Gesammelt wurden die Arbeiten in einem Katalog mit getrennten Bild- und Textabschnitten, der die Aufmerksamkeit des Betrachters verstärkt auf die experimentellen Arbeiten lenkt, damit er sich darauf konzentrieren kann, die Gemüse-Bildwelten zu ergründen.

*Gemüse.* consists of several works, each dealing with the seemingly everyday topic of vegetables in an interdisciplinary, experimental fashion. The goal was to develop new aesthetics as well as different perspectives on vegetables by means of visual communication. The viewer is provided with the opportunity to perceive the environment in a different manner and to gain a new perspective on everyday vegetables.

To this end, the vegetables have been made of porcelain, posters have been screen printed using vegetable color and a 180° scanner has been developed to display the surface of the vegetables in color. These works have been compiled in a catalogue with separate image and text sections that draw viewers' attention to the experimental works, enabling them to focus on sounding out the vegetable image world.

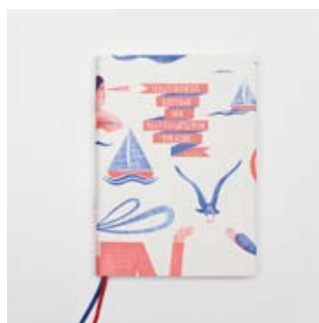
48



# Illustriertes Glossar der plattdeutschen Sprache

Das *Illustrierte Glossar der plattdeutschen Sprache* zielt darauf ab, Sprachinteressierten einen kurzen unterhaltsamen Einblick in den reichen plattdeutschen Wortschatz zu vermitteln. 43 plattdeutsche Begriffe – darunter der bekannte Gruß „Moin“, „kieken“ und „Buddel“ – werden jeweils in einem Text beleuchtet und in eine kleine illustrierte Bildergeschichte gebannt, die dem Leser auf erzählerische Weise sowohl das Wort als auch die norddeutsche Kultur und Mentalität näherbringt. Wie auf einer Schautafel schaffen Verweise im Bild eine Verbindung zum Text und ermöglichen unterschiedliche Lesarten. Dieses feine, in alphabetischer Reihenfolge angeordnete Nachschlagewerk möchte ein breites Publikum auf diese vom Aussterben bedrohte Sprache aufmerksam machen, die ein wichtiger Bestandteil des deutschen Kulturguts ist.

The aim of the *Illustrated Glossary of Low German* is to provide language aficionados with a brief, entertaining insight into the rich vocabulary of Low German. Each of the 43 terms in Low German – such as Moin, kieken and Buddel – is defined in a short text and illustrated with drawings to familiarize readers with the word as well as with the Northern German culture and mentality. On an illustrated chart, references in the drawings provide links to the texts and offer various ways of interpreting them. This fine, alphabetically-ordered reference book has been produced in an attempt to draw the attention of a broad audience to Low German, an endangered language that is an important part of German heritage.



# Todkehlchen

*Todkehlchen* handelt von einem elfjährigen Jungen, der sich inmitten von Wald, Tieren und Tod auf die Suche nach sich selbst begibt. Das Buch hat einen Umfang von 100 Seiten, aufgeteilt in acht Kapitel, die bis auf das vierte Kapitel ausschließlich in Schwarzweiß gehalten sind. Bei den Originalen handelt es sich um Zeichnungen, die mit Bleistift, Buntstift und Grafitpulver auf Papier realisiert wurden.

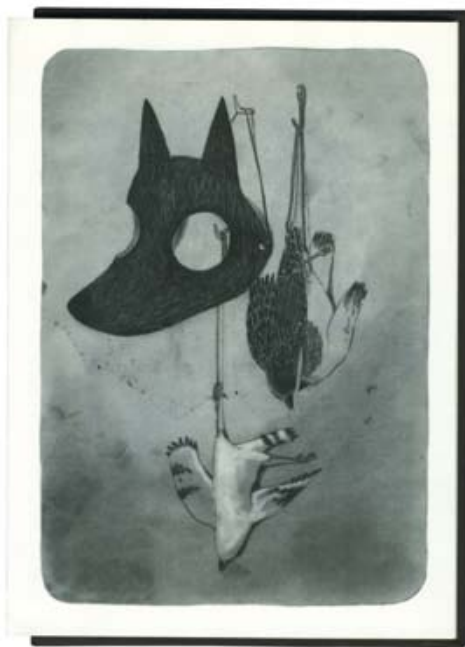
*Todkehlchen* ist ein Bilderbuch für Erwachsene. Mit wenig Text, großzügig angelegten Einzelbildern und vielen narrativen Bildsequenzen positioniert es sich zwischen Kinderbuch und Graphic Novel.

Zu diesem erzählerischen Buch wurde auch ein Beiheft gestaltet, das über die Präparation eines Kleinvogels in sechs Schritten informiert. Dieses Heft namens „Anleitung – in 6 Schritten“ ist eher wissenschaftlich und als Gegenstück zu *Todkehlchen* nüchtern gehalten.

*Todkehlchen* is the story of an eleven-year-old boy on a self-discovery trip amidst trees, animals and death. The 100-page book is divided into eight chapters, all of which are in black and white except Chapter 4. The original drawings were rendered in pencil, colored pencil and graphite powder on paper.

*Todkehlchen* is a picture book for adults. With its short sections of text, generous amount of pictures and many explanatory image sequences, it is classified as being between a children's book and a graphic novel.

This narrative book is accompanied by a pamphlet titled Manual in six steps that takes the reader through six steps in the taxidermy of a small bird and, in contrast to *Todkehlchen*, is of a rather scientific and austere nature.



# Lange Liste 79–97

Die Publikation *Lange Liste 79–97* dokumentiert das Alltagsleben der Familie Lange anhand akribisch geführter Kassensbücher.

Tausende Posten zu Lebensmitteln, Steuern, Festen, Freizeitaktivitäten, Kleidung oder Geschenken sind über Jahrzehnte mit exakter Preisangabe von Gisela Lange, der Mutter des Gestalters, notiert worden.

Um den Alltag dieser Familie narrativ zu umschreiben, wurden die ersten 18 Lebensjahre des Autors von 1979 bis 1997 exemplarisch analysiert und in Kategorien zusammengefasst. Kurzerläuterungen und Interviews mit Protagonisten der Liste beschreiben markante Punkte. Serien von Familienfotos, Produktbildern, Zeugnissen und Quittungen ergänzen das Familienarchiv.

Mit insgesamt 12.051 Einträgen gewährt *Lange Liste 79–97* dem Leser einen detaillierten Einblick in die verborgenen Wünsche, Genüsse und Verluste eines Familienhaushalts – eine Alltagsgeschichte der Zeit der späten DDR und der Bundesrepublik kurz nach der Wiedervereinigung.

The publication *Lange Liste 79–97* documents the daily lives of the Lange family based on meticulously kept account books.

Over decades, Gisela Lange, the designer's mother, noted down thousands of expenditures for food, taxes, festivities, leisure time activities, clothing and gifts and their exact prices.

For a narrative description of the family's life, the author's first 18 years of life from 1979 to 1997 have been analyzed and compiled in categories. Brief explanations and interviews with the protagonists of the list serve to highlight key events. Series of family photographs, product images, report cards and receipts complement the family archives.

With a total of 12,051 entries, *Lange Liste 79–97* provides a detailed insight into the hidden wishes, joys and losses of a family household – an everyday story about life at the end of the GDR and the beginning of Germany as a reunified nation.

51



# Mutzu:



## EINE STUDIE ZUR KINDERARMUT IN DEUTSCHLAND

Knapp drei Millionen Kinder leben hierzulande in Armut. Eine ernst zu nehmende Zahl – Tendenz steigend.

*Mutzu:* setzt sich mit der Thematik Kinderarmut auseinander und zeigt anhand eines Feldversuchs, wie Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen durch kreative Methoden mehr Selbstbewusstsein erlangen können. Denn – so die These – mit gestärktem Selbstbewusstsein glauben Kinder an ihre Zukunft, sehen für sich persönliche Chancen und verfolgen Ziele, die für sie ein Ausweg aus dem Kreislauf der Armut sein können.

Entstanden ist ein Buch, das den kompletten Prozess beinhaltet – von der Recherche über die persönliche Entwicklung des Autors während der Tätigkeit in der Arche Frankfurt-Griesheim bis hin zur Vorstellung des Kooperationspartners und den Workshops mit den Kindern. Das Buch wird von drei Plakaten zum Thema emotionale Armut begleitet. Um dem Leser die Möglichkeit zu geben, sich mit Eigeninitiative gegen Kinderarmut einzusetzen, dient das Quartett, das 14 deutsche Städte und Organisationen vor Ort vorstellt, die sozial schwache Kinder auf unterschiedliche Weise fördern und unterstützen.

## A STUDY ON CHILD POVERTY IN GERMANY

Approximately three million and counting children in Germany live in poverty – a figure to be taken seriously.

*Mutzu:* deals with the issue of child poverty and uses the results of a field study to show how creative methods serve to foster the self-esteem of children in socially underprivileged environments. According to the hypothesis, self-confident children believe they have a future, see chances for personal success and pursue goals that could be a way out of the vicious cycle of poverty.

The entire process – from the research stage through to personal development during the work for Arche Frankfurt-Griesheim, to the introduction of the cooperative partner and workshops conducted with children – has been described in a book which is accompanied by three posters dealing with the topic of emotional poverty. To enable readers to battle child poverty actively, a card game has been created that presents 14 German cities and organizations and the methods they use to foster and support children with weak social backgrounds in many different ways.



# Herrenzimmer



## PLAKATE, PROZESS, ANALYSE

Beim Lösen von Gestaltungsaufgaben folgen wir in der Regel dem Designprozess. Plakatgestaltung ist seit jeher eine der Disziplinen des Kommunikationsdesigns und spiegelt aktuelle Trends und Botschaften der jeweiligen Zeit wider. Ziel dieser Arbeit war es, unsere Vorgehensweise beim Gestalten zu dokumentieren und zu analysieren.

Können Methoden die Qualität verbessern? Welche Faktoren spielen im Gestaltungsprozess eine Rolle? Um möglichst viel „Design“ zu produzieren und dadurch viele Ergebnisse zu erhalten, haben wir in einem 25-tägigen Versuch Plakate zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen nach eigenen bestimmten Regeln und Methoden gestaltet und unsere Arbeitsweise detailliert dokumentiert.

Das Ergebnis umfasst 112 Plakate, Informationsgrafiken und Analysen unserer Arbeitsweise, die einen Einblick in den Designprozess geben und Möglichkeiten der Qualitätssteigerung aufzeigen.



## POSTERS, PROCESS, ANALYSIS

When completing design assignments, generally we follow the pattern of the design process. Reflecting current trends and messages, poster design always has been one of the disciplines of communication design. The purpose of this work was to document and analyze the methods we use when designing.

Can quality be improved through methods? What factors play a role in the design process? To produce as much “design” as possible and, thus, to obtain a large number of results, in a 25-day trial we designed posters on political, economic and social topics in accordance with rules and methods we had established and then documented in detail the way we worked.

The result comprises 112 posters, informative graphics, and analyses regarding our methods of working, provides insight into the design process and brings to light opportunities to improve quality.

# TiPi

## TEMPORÄRE WOHN EINHEIT FÜR CAMPINGPLÄTZE

Die temporäre Wohneinheit für Campingplätze setzt sich aus zwei Elementen zusammen. Das Basiselement, das alle wesentlichen Funktionen abdeckt, kann wahlweise mit einem Flach- oder Satteldachaufsatz als raumabschließendes Element kombiniert werden. Dabei ermöglicht der mehrteilige Aufbau den einfachen Transport und höhere Flexibilität. Im zusammengesetzten Zustand entsteht eine statisch autarke Raumeinheit, die nahezu standortunabhängig platziert werden kann.

Die Wohneinheit *TiPi* bietet Platz für bis zu sechs Personen, wobei in so wenig Raum wie möglich so viel Funktionalität wie für den alltäglichen Bedarf nötig geschaffen wurde. Die Reduktion auf das Wesentliche in Materialität und Funktion, aber auch die Verknüpfung mit der Natur und dem Ort waren tragende Entwurfsgedanken: Im Gegensatz zur Multifunktionsbox, die durch Hochklappen, Verschieben, Falten usw. erheblichen Aufwand produziert und den Blick auf die Einfachheit der Dinge trübt, liegt der Schwerpunkt von *TiPi* auf dem Wesentlichen im Urlaub – der Balance zwischen Aktivität, Ruhe, Entspannung, Natur usw. Die jeweiligen Funktionen bleiben eindeutig ablesbar.

## TEMPORARY LIVING UNIT FOR CAMPGROUNDS

*TiPi*, a temporary living unit for campgrounds, consists of two elements. The basic element covers all key functions and can be combined with a flat or saddle roof. The unit's modular structure makes it easy to transport and increases flexibility. When assembled, *TiPi* is a statically autonomous unit that can be placed virtually anywhere.

Covering as little space as possible, *TiPi* offers room for up to six people and as many functionalities as needed for everyday demands. The concept for *TiPi* is based on the desire to use the fewest possible materials to provide the necessary functionality and to reduce the impact on nature at the respective sites where *TiPi* is installed. In contrast to a multi-purpose box that requires great effort when tipping, moving or folding its elements and blurs the user's view of the simplicity of things, the focus of *TiPi* lies on what is essential on a vacation – finding a balance between being active and enjoying the calm and relaxed nature of one's surroundings. The individual functions remain clearly visible.





# Flexibler Holzstuhl

Dieses Möbelstück wurde mit dem Ziel konzipiert, dem Sitzenden mehr Bewegungsfreiheit einzuräumen. Es basiert auf der Idee, die Flexibilität des Werkstoffs Holz in der Konstruktion eines Stuhls gezielt einzusetzen, anstatt sie zu unterbinden. Zentrales Element dieses Stuhls ist eine dünne Sitzfläche aus formverleimtem Flugzeugsperholz, in der die Gestalt des fertigen Möbels bereits angelegt ist und von der die auftretenden Kräfte durch Verformung – ähnlich wie bei einer Blattfeder – großflächig und harmonisch abgeleitet werden können. Mit der ebenfalls sehr dünnen Rückenlehne ergibt sich ein Stuhl, der sich an den Benutzer anpasst. Er gibt beim Anlehnen leicht nach und richtet sich bei Entlastung wieder auf. Er kann sowohl seitliche Bewegungen als auch Drehungen aufnehmen.

Der *Flexible Holzstuhl* ist eine leichte, filigrane Sitzgelegenheit, die den Menschen nicht in seiner Beweglichkeit einschränkt. Nach wenigen Augenblicken akzeptiert der Benutzer das neue Sitzen, und Körper und Möbel bilden eine selbstverständliche Einheit.

The *Flexible Wooden Chair* was designed to provide the person sitting on it with a greater range of movement. The concept is based on the idea of freeing rather than inhibiting the flexibility of the wood when building a chair. The central element of the *Flexible Wooden Chair* is a thin seat made of formglued plywood taken from an airplane. The form of the piece of furniture already is inherent in this seat and the forces that were applied through its formation – similar to a leaf spring – can be derived in harmony on a large scale. Together with the equally thin back, the result is a chair that adjusts to the user. It gives way slightly when users lean on it, and returns to its original position when not in use. It also adjusts to sideways movements and turns.

The *Flexible Wooden Chair* is a lightweight, delicate piece of furniture that does not limit the mobility of its users. After only a few moments, users accept this new way of sitting, and their bodies and the chair become a single natural entity.



# Wohnwerkzeuge

Zwischen Familie und Arbeitsplatz zu pendeln oder eigene Räume während eines befristeten Projekts oder Praktikums in einer anderen Stadt zu mieten oder vermieten, ist für viele Menschen Alltag.

Moderne Lebensentwürfe sind individualisiert und vielgestaltig und stoßen damit an Raumgrenzen. Insbesondere die festen Grundrisse und Nutzungsvorgaben unserer Wohnräume werden der heutigen Lebensweise nicht mehr gerecht. So wird das Wohnzimmer mal als Büro, mal als Herberge für Freunde, mal als temporäres Kinderzimmer genutzt. Mal wohnen mehrere, mal nur eine Person in einer Wohnung.

Die *Wohnwerkzeuge* entstanden mit dem Ziel, Wohnräume an individuelle Bedürfnisse anzupassen: *Fade*, das mehrgliedrige Vorhangsystem, mit dem sich ein Raum frei von geometrischen Zwängen unterteilen lässt; die Lampe *Lightboy*, die sich schnell und provisorisch überall dort aufstellen lässt, wo gerade Licht gebraucht wird; *Panel*, das Raumobjekt, das je nach Position als Wand, Tisch oder Dach dient.

Commuting between the home and the workplace or renting an apartment for a limited period of time while completing a project or an internship in another city has become second nature to many people.

Modern concepts for living are individualized and varied and often stretch the limits of available space. In particular, the predefined layouts and specifications for use of our homes no longer accommodate the way we live today. Living rooms temporarily may serve as offices or as children's rooms, may be inhabited by one or more persons or may house friends.

*Wohnwerkzeuge (Tools for Living)* have been created with the objective of adjusting the spaces we live in to meet our individual requirements. They encompass *Fade*, a multi-element curtaining system that can be used to divide rooms free of geometric constraints; *Lightboy*, a lamp that can be installed for any period of time anywhere light is required; and *Panel*, an element that can serve as a wall, table or ceiling depending on its positioning.



# Identity

Können Kleidung und Träger eine Einheit werden? Können Kleidungsstücke eine eigene Identität entwickeln?

Die Kleidung eines Menschen ist immer auch ein Spiegel seiner Seele; sie steht für ein Lebensgefühl und unterstreicht im besten Fall den Charakter des Trägers. In Zeiten, in denen Kleidung durch Massenproduktion immer uniformer wird, tritt das Individuum mit seinen Eigenheiten zunehmend in den Hintergrund.

Wann ist jemand gut angezogen? Was empfinden wir als guten Geschmack? Kleidung muss zur Person passen. Idealerweise werden Träger und Kleidung zu einer Einheit, indem sie sich gegenseitig ergänzen und ihre Persönlichkeit hervorheben.

Die Kollektion *Identity* berücksichtigt nicht nur diese Merkmale, sie unterstreicht auch körperliche Eigenschaften des Menschen. Die ausgewählten Stoffe spiegeln den Charakter des Trägers wider. Hierbei gibt die gegensätzliche Beschaffenheit der Stoffoberflächen den Kleidungsstücken ihren individuellen Charakter und macht sie zu einem harmonischen Ganzen.

Can clothes and the person wearing them become a single entity? Can a garment develop its own identity?

Every article of clothing a person wears is a mirror of his or her soul; clothing represents a way of life and, ideally, emphasizes its wearer's personality. In a time when mass production has made clothing more and more uniform, the individual and his or her personality increasingly retreats into the background.

When do we say that someone dresses well? What is good taste? Clothes must match the persons wearing them. Ideally, the wearer and his or her clothes become a single entity by complementing each other and highlighting each other's personalities.

The *Identity* collection not only takes into consideration the wearer's personality but also underlines a person's physical traits. The materials selected for the collection reflect the wearer's character. The contrasting textures give the garments their individual characteristics and make them into harmonious units.

57



# WEAR\_FIX

WEAR\_FIX ist eine Kollektion von Bekleidung und Accessoires, die vom Gedanken der Verpackung des menschlichen Körpers inspiriert wurde. Sie basiert auf einem Stecksystem, mit dem sich Objekte aus vorgefertigten Einzelteilen herstellen lassen.

Die acht Outfits sollen bei der Trägerin den Wunsch erwecken, sich im Sinne des Do-it-yourself-Gedankens mit der individuellen Gestaltung des Objekts und vor allem mit der Selbstinszenierung auseinanderzusetzen.

Um die Trägerin in die Gestaltung einzubeziehen, wurde für jedes der Kleidungsstücke eine Gebrauchsanweisung erstellt, in der die Konstruktion und weitere Farbkombinationen der Filzsteckteile dargestellt sind.

WEAR\_FIX is a collection of garments and accessories inspired by the concept of creating a packaging for the human body. It is based on a system of insertion elements that can be used to manufacture prefabricated pieces into objects.

The eight outfits are intended to ignite within persons wearing them the desire to deal with the individual designs of the objects and, first and foremost, with self-enactment in line with the idea of do-it-yourself.

To incorporate the wearer into the design process, each of the garments is accompanied by an instruction booklet with details on the construction of the objects and further color combinations of the felted insertion elements.

The WEAR\_FIX series is complemented by simulated hairstyles made of packaged textile shapes.

58

Die WEAR\_FIX-Serie wird ergänzt durch Frisur-Imitationen aus verpackten Stoffformen.



# anEcken

Viele von uns haben die weniger guten Erinnerungen an die Schulzeit hoffentlich verdrängt, zum Beispiel sich in die Ecke stellen und die Wand anstarren zu müssen. Mit dieser Abschlusskollektion soll niemand mehr in die Ecke gestellt werden – mit Ausnahme der Unsicherheit, die der Ernst des Lebens auslöst ...

Die Kollektion *anEcken* basiert auf der Funktionsweise von Vierbildern. Durch die Projektion von Schnittteilen auf Ecken werden unterschiedliche Wahrnehmungsebenen wachgerufen; ein neues Äußeres entsteht. Obwohl das Bild anfänglich wie jedes andere Hemd wirkt, verzerrt es sich beim Perspektivwechsel, und die projizierten Linien brechen zu neuen Kanten und Formen auf. Marionettenelemente symbolisieren gesellschaftliche Zwänge. Die Kleidung wird aus ihrem Kontext befreit und offenbart ein neues Ich, das seine Unsicherheit ablegen und aus jeglicher Konvention ausbrechen kann. So entsteht durch Entfremdung bekannter Kleidungsstücke eine bizarre bunte Welt der Mode. Raus aus der Ecke!

Hopefully, many of us have pushed our not-so-good memories of school to the backs of our minds, for example, having to stand in a corner staring at the wall. The idea behind the *anEcken* collection was to make sure nobody ever again is made to stand in the corner – except for the insecurity generated by the serious side of life ...

*anEcken* is based on the functionality of picture puzzles. Cut-out pieces are projected on corners and awaken varying levels of consciousness which results in the creation of new appearances. Even though the shirt in the image at first looks like any other shirt, it is distorted as perspectives change, and the projected lines break into new edges and shapes. Elements of puppetry symbolize constraints imposed by society. The garments are released from their context and reveal a new persona that is able to shed its self-consciousness and break away from conventions. A bizarrely colorful fashion world is created by alienating known garments. Leave your corner and live!



# uncover the void

*uncover the void* thematisiert Kleidung im ungetragenen Zustand. void steht für den Hohlraum, den textile Hüllen schaffen und der sich insbesondere im Moment des Ungetragenen zeigt. Bezeichnend ist *void* aber auch für die Lücke im Dasein eines Kleidungsstücks: Leihen wir ihm nicht unseren Körper als Aussteller, bleibt es im Verborgenen. Mit der Transformation in Alter Egos, in denen Kleidung sich unabhängig von unserem Körper zeigt, soll sie zum Objekt wachsen, das dem Subjekt Mensch gegenübersteht. Darin finden Kleidungsstücke eine zeitlosere Form als gewöhnlich und stellen eine Verbindung zwischen zweiter und dritter Haut – Textil und Umgebung – her. Die Alter Egos werden in acht Installationen präsentiert, die jeweils eigene Ansätze der Verwandlung zeigen. Daher handelt es sich nicht um eine Kollektion im herkömmlichen Sinn, sondern um eine Sammlung von Ideen, die einem Grundgedanken folgen.

*uncover the void* represents the vacuum textile coverings create that becomes apparent in particular when they are not being worn. void also means the gap in the existence of clothes: if we do not lend them our bodies for exhibition, they remain fugitive. With their transformation into the alter egos in which they present themselves independent of our bodies, the clothes are meant to grow into objects that contrast the human individual. The forms that these clothes acquire are more timeless than usual and they connect the second with the third skins – textiles and the environment. The alter egos are presented in eight installations, each with its own approach to transformation. This is why *uncover the void* is not a traditional collection but a compilation of ideas that follow the same basic concept.

60



# Tauchgang



## EINE ONE-SIZE-KOLLEKTION

Warme Rosétöne und kalte Blautöne, matte, glänzende, transparente, feine, zerbrechliche und grobe Materialien stehen nebeneinander und erinnern an die Farb- und Formenvielfalt der Unterwasserwelt.

Die im Siebdruckverfahren hergestellten Prints gleichen im Wasser schwebenden Pflanzen und grotesken Korallen und sorgen auf der linken Stoffseite für unerwartete Details. Durch Bänder werden die unkonstruierten, unkomplizierten Schnitte drapiert, festgebunden oder wieder gelöst und verleihen ihnen Dynamik und Spannung.

Viele Kollektionsteile sind im oberen Teil enger gehalten und werden zum Saum hin breiter, um Schmales mit Breitem zu kombinieren. Die A- und O-Silhouetten gewährleisten, dass unterschiedliche Körpertypen sich darin wohlfühlen.

Der Träger entscheidet, ob er dezent und unauffällig „mit dem Strom schwimmen“ oder die Blicke mit einer betonten Taille oder einem hochgerafften Saum auf sich ziehen möchte.

In einer Zeit, in der das Einkaufen im Internet normal geworden ist, erleichtert die One-Size-Kollektion *Tauchgang* insbesondere den Onlineeinkauf, da dem Kunden die schwierige Einschätzung seiner Größe und damit einhergehende Fehlbestellungen erspart bleiben.

## A ONE-SIZE COLLECTION

Warm rose tones and cold blue hues, matt, shiny, transparent, fine, fragile and coarse materials stand side by side and are reminiscent of the variety of colors and shapes that exist under water.

The pieces are created from textiles with prints that resemble plants floating in water and bizarre corals, and the screen-printing techniques used to make them produce unexpected details on the reverse side. Ribbons are used to drape, attach or release the unconstructed, uncomplicated designs, creating dynamism and tension.

Many of the pieces in the collection are narrower at the top and broaden towards the hemline to combine narrow and broad shapes. The A and O silhouettes ensure that many diverse body types feel comfortable in these garments.

The wearers decide whether they wish to “go with the flow” in a modest, unobtrusive manner or if they want to draw onlookers’ attention by emphasizing the waistline or hitching up a seam.

In times when online purchases have become standard, the one-size collection *Tauchgang* facilitates this shopping method because it saves customers the difficult process of estimating their sizes and, thus, the possibility of ordering garments that do not fit.

# Need – Desire

Was erwarten wir von Mode und Modenschauen? Kommunikation, Emotion, Phantasie, Schutz oder Sicherheit? Bedürfnisse und Begierde eines Menschen werden von seiner Kultur und der Natur bestimmt. So ist der eine von kunstvollen Kreationen wie Haute Couture begeistert, wobei der andere sich eher von Ready-to-Wear-Shows angesprochen fühlt, und der Nächste lediglich nach einer Körperbedeckung sucht.

Jene Subjektivität stellt die Arbeit in zehn Outfits dar. Nicht nur Bedürfnisse und Wünsche variieren von Mensch zu Mensch; sie können sich auch täglich bzw. innerhalb eines Lebens ändern. Teil des Lebens und der Kollektion ist der uns stets begleitende Dualismus: Abgrenzung oder Zugehörigkeit, schön oder hässlich ...

62

Jeweils fünf der Outfits sind komplexer und technischer bzw. einfacher und natürlicher in Verarbeitung, Schnitt, Material und Form. Ausgangs- und Mittelpunkt ist der zeitlose, universelle, klassische Herrenanzug.

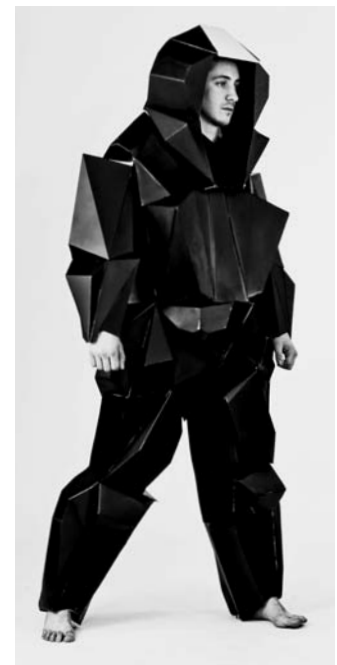
*Need – Desire* ist eine Transformation von Verhüllung über Alltagsmode bis hin zum Ausstellungsstück bzw. Kostüm.

What are our expectations when it comes to fashion and fashion shows? Do we want communication, emotion, imagination, protection or security? A person's needs and cravings are defined by his or her culture and by nature, which is why one person may be enthralled by artistic creations such as haute couture, ready-to-wear shows may appeal to another, and yet another may look for garments only to cover the body.

*Need – Desire* illustrates this subjectivity in the form of ten outfits. Needs and desires not only vary from person to person – they also can change in the course of a lifetime or even a day. Part of our lives and of this collection is the dualism that accompanies us day in, day out between dissociation and belonging, pretty and ugly ...

Five of the outfits in the collection are more complex and technical than the other five which are simpler and more natural in their processes, cuts, materials and forms. A classical, timeless, universal man's suit was the starting and central point.

*Need – Desire* is the transformation of clothing from a covering for the body to everyday fashion to an exhibit or a costume.





# Das Gewicht der Leichtigkeit

## TEXTILE WELTEN ZWISCHEN STOFFLICHKEIT UND FLÜCHTIGKEIT

Die Arbeit verschreibt sich einer Grenzwanderung zwischen Präsenz und Flüchtigkeit, zwischen Stabilität und Zerbrechlichkeit. Leichtigkeit im ästhetischen, materiellen und metaphorischen Sinn bildet die Gestaltungsgrundlage für Motivwelt, Materialbeschaffenheit und technische Umsetzung.

Die Kollektion zeigt kontrastierende Eigenschaften des Begriffs Leichtigkeit auf. Durch die Herstellung der Textilien mit optisch leichter Wirkung und die teilweise extrem feinen Materialien war die Arbeit eine technische Herausforderung, die neben dem Gestalterischen auch ein hohes Maß an handwerklichem Gespür und Können verlangte.

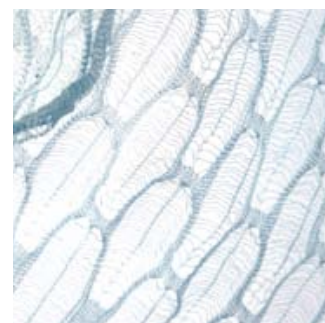
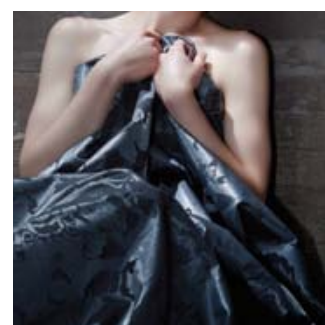
Für die Kollektion wurden neuartige, extrem leichte, feine technische und noch nicht in der Mode verwendete Materialien verarbeitet, die in völlig anderen Einsatzgebieten, z. B. als Lautsprechermembran, zu finden sind.

## TEXTILE WORLDS BETWEEN MATERIALITY AND VOLATILITY

This work is a journey along the boundaries of presence and volatility, stability and fragility. Lightness in an aesthetic, material and metaphoric sense was the foundation of the motifs, materials and technical implementation.

The collection is made up of the contrasting characteristics of the term lightness. Since it required the production of textiles with an optically lightweight effect and the processing of extremely fine materials, the collection presented a technical challenge that, in addition to the design process, required great craftsmanship and expertise.

The pieces in this collection are made of novel, extremely lightweight, fine technical materials that have not yet found their way into the world of fashion and which originate in completely different contexts, for example, the membrane of a loudspeaker.



# Pinifère profonde



## WU DE WALDER HAMLICH LAUSCHEN

In einer theoretischen Auseinandersetzung mit den Themen Erinnerung und Tradition werden Phänomene des Erzgebirges – der Heimat der Designerin – unter kulturwissenschaftlichen Aspekten beleuchtet. Als Mittel zur aktiven Teilnahme an der eigenen Kultur kann Tradition das Bewusstsein für kulturelle Wurzeln entstehen lassen. Die Arbeit veranschaulicht, dass es keine erinnerte Wahrheit gibt, und dass nur unser Umgang mit Erinnerungen zählt.

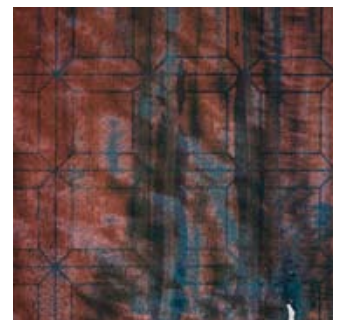
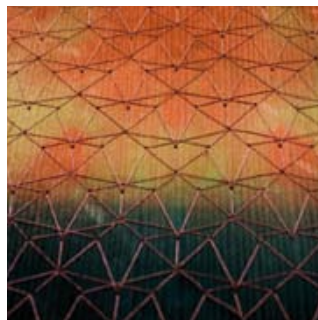
Aus dem narrativen Kontext, der mit Fiktion und Realität spielt, sind experimentelle Materialien auf der Grundlage von Furnier und Leder entstanden. Techniken wie Siebdruck, Färben, Sticken, Prägen und Verformen haben die Beschaffenheit der Rohstoffe verändert und ihnen ein neues Erscheinungsbild verliehen. Die entstandenen Arbeiten sind geprägt durch ihre regionalen Wurzeln und verwandeln das kulturelle Erbe des Erzgebirges in etwas Neues. Gleichzeitig haben sie das Potential, die Produktwelt vielfältig gestalterisch zu bereichern.



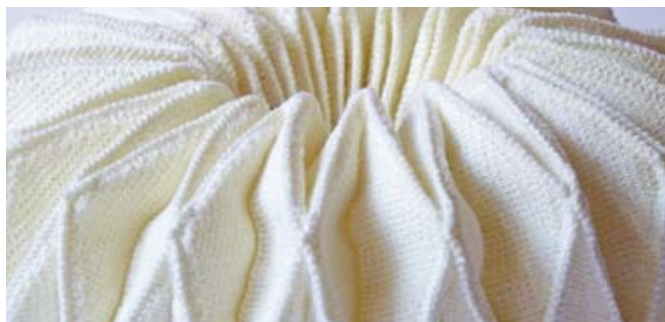
## WHERE THE FOREST SECRETLY EAVESDROPS

For this work, in a theoretical debate about the issues of memory and tradition, light is shed on the phenomena of the Erzgebirge – the designer's native region – and its cultural-scientific characteristics. As a means of active participation in our own culture, tradition can raise awareness of one's cultural roots. This work illustrates the fact that remembered truths do not exist and that what counts is the way we deal with our memories.

Emerging from the narrative context that plays with fiction and reality, experimental materials based on veneer and leather have been created. Techniques including screen printing, dyeing, embroidery, embossing and reshaping have altered the textures of the raw materials and have given them a new appearance. The results are characterized by their regional roots and transform the cultural heritage of the Erzgebirge region into something new. At the same time, they have the potential to enrich products creatively in many ways.



# Alltagsrituale



## FALTZEIT – HALTZEIT

Die Arbeit entstand aus der Idee, eine textile, bewegliche Verhüllung für den menschlichen Körper zu schaffen. Diese Verhüllung stellt eine Abgrenzung zur Außenwelt dar und schafft einen Ruhepol im Alltag. Aufgrund dieser Vorgaben fiel der Fokus schließlich auf Origami, die japanische Kunst des Papierfaltens.

Die Faltgestricke basieren auf einer technischen Neuentwicklung; noch nie ließ sich Strick so präzise falten. Die Gestricke bilden die Schnittstelle zwischen traditionellem Handwerk und innovativem, konzeptionellem Designverständnis.

Zur Umsetzung der Formgebung wurden zwei Komponenten kombiniert. Für die Faltrichtung sorgen die während des Designprozesses entwickelten Gestrickbindungen. Die Festigkeit und das anhaltende Memory-Verhalten werden durch den Einsatz von Schrumpfgarn und dessen thermischer Nachbehandlung erreicht, bei der die Fasern in der stricktechnisch vorgegebenen Faltrichtung in Form geschrumpft werden.

## FOLDING TIME – HALF TIME

This work originated with the idea of creating a flexible textile covering for the human body. This covering represents a demarcation between the wearer and the exterior world and creates a center of calm in everyday life. To meet these requirements, the technique of choice was origami, the Japanese art of folding paper.

The folded knitwork is based on a technical innovation; never before was it possible to fold knitted material in so precise a manner. The knitted textiles form the interface between traditional craftsmanship and an innovative, conceptual understanding of design.

To implement the desired forms, two components have been combined. The knitted connections created during the design process set the direction of the folds. Their stability and long-term memory behavior have become possible through the use of pre-shrunk yarn which was processed thermally by shrinking the fibers in the direction of the folds predefined by the knitted material.

# schauen\_bauen

Die Schmuckstücke aus der Kollektion *schauen\_bauen* sollen ihre Herkunft erkennen lassen, bei der Umsetzung jedoch eine neue Formensprache erfahren und Anregung für die Hinterfragung des Ausgangspunkts bieten.

Auf dem Weg zum endgültigen Schmuckstück werden Anregungen aufgegriffen, Materialien beachtet, kombiniert und verworfen, und der Versuch unternommen, Regeln aufzustellen. Entstanden sind drei Schmuckgruppen: *Chimären* und *Domestic Animals*, beide basierend auf Bastelbögen, sowie *Container*, in Anlehnung an städtische Müllcontainer.

Even though they have been made over into new shapes, the pieces in the *schauen\_bauen* jewelry collection are intended to make reference to their origins and to inspire the persons wearing them to question their background.

On the way to finalizing the pieces, the designer listened to suggestions, considered, combined and discarded various materials and made an attempt to establish rules. This process resulted in three groups of jewelry: *Chimären* and *Domestic Animals*, both based on craft paper, and *Container*, modeled after public waste containers.



# Cavea



## HALSSCHMUCK

Die Schmuckarbeiten aus der Serie Cavea bestehen aus komplexen durchbrochenen, dreidimensionalen Formen. Die einzelnen Körper werden aus sich wiederholenden Strukturen gebildet, sodass geometrische Kompositionen mit eigener Ornamentik entstehen. Die reduzierten Formen können in ihrer Ästhetik eine kontrollierte Ordnungsmäßigkeit hervorrufen; jedoch lassen sich auch Bezüge zur Natur erkennen, die Quelle der Inspiration sein können. Somit sind Kontraste wie Kontrolle und Freiheit oder Bewegung und Bindung gleichermaßen ersichtlich.

Die Arbeiten dieser Werkgruppe basieren auf der Technik des Laserschneidens, die sehr feine netzartige oder gitterförmige Gebilde und Konstrukte ermöglicht, die sich später durch Einkerben, Falten, Stecken, Biegen und Knicken zusammensetzen lassen. Die Innenseiten wurden im Vorfeld mit einer eigens entwickelten Oberflächentechnik bearbeitet: Zerkleinerte, pulverisierte Mineralien, Edelsteine, Perlen oder Emailpulver wurden in Verbindung mit einem Lack Schicht für Schicht auf die Oberfläche gestäubt. Das Ergebnis ist eine haptisch feste, aber fragil anmutende Oberfläche, die in ihrer Farbigkeit und Erscheinung zwischen sandig-matt und schimmernd-glänzend changiert.

## JEWELRY FOR THE NECK

The pieces of jewelry in the Cavea series consist of complex, three-dimensional, open-work shapes. Every piece is made of repeating structures resulting in geometric compositions, each with its own ornamentation. Based on their aesthetics, the reduced forms can evoke a controlled regularity and, at the same time, make reference to nature that could be a source of inspiration. The result: contrasts between control and freedom or between movement and bonding.

The jewelry is based on a laser-cutting technique that allows very fine, net- or mesh-like shapes and constructs to be formed which later can be assembled through grooving, folding, inserting, bending and creasing. The interior parts have been processed in advance with a specially-developed technique: chopped up, pulverized minerals, gems, pearls or enamel powder have been sprinkled on the surfaces layer by layer and then lacquered. The resulting pieces have a solid touch and fragile look with an iridescence that ranges between sandy-matte and shimmering-sparkling.

# Übersicht der Teilnehmer

## A ANNE ACHENBACH

**schauen\_bauen**  
anneachenbach@aol.com

## FRIEDEMANN ALBERT

**Gemüse.**  
info@thethisthere.com

## ANDREW AYALA

**B:its – FAHRRAD-INFOTAINMENT-SYSTEM**  
press.esc@gmail.com

## B ANNE BAIER

**Illustriertes Glossar der plattdeutschen Sprache**  
post@byebyesea.com

## HANNA BECK

**Das Gewicht der Leichtigkeit – TEXTILE WELTEN  
ZWISCHEN STOFFLICHKEIT UND FLÜCHTIGKEIT**  
hannabeck@gmx.de

## JENS BETHA

**TiPi – TEMPORÄRE WOHNEINHEIT FÜR CAMPING-  
PLÄTZE**  
jens.betha@googlemail.com

## THOMAS BREUN

**Muvon – MOBILER KOMFORT AUF KLEINEM RAUM  
– ENTWICKLUNG EINES KLEINCAMPINGMOBILS**  
thomas.breun@gmx.net

## C CARINA CHITSAZ-SHOSHTARY

**What's left of Krypton – SCHMUCK AUS GRAFFITI**  
mail@where-to-put-it.com

## D JOSEFINE DÜRING

**Pinifère profonde – WU DE WALDER HAMLICH  
LAUSCHEN**  
info@josefineduering.com

## FEDJA DELIC

**Trax Autonomous Tram Train**  
fedja.delic@gmail.com

## JENNIFER DIETH

**Identity**  
jdieth@gmx.net

## G LILLI GÄRTNER

**Todkehlchen**  
lilligartner@gmail.com

## NATALIE GESINN, ALEXANDER GESINN

**WEAR\_FIX**  
natalieg.sinn@yahoo.de, alexg.sinn@yahoo.de

## FABIAN GRONBACH, JÜRGEN GRAEF

**Stadtplanung – EIN TABLETOP INTERFACE ZUR  
KOLLABORATIVEN STADTPLANUNG**  
info@gronbach.info, juergen.graef@hfg-gmuend.de

## H STEPHANIE HÖCKER

**anEcken**  
steffi.hoecker@googlemail.com

## CONSTANZE HOSP

**Baby Protector IGI – BABY ON BOARD. UNTER-  
WEGS MIT GANZ KLEINEN**  
constanze.hosp@gmail.com

## I MELANIE ISVERDING

**Cavea – HALSSCHMUCK**  
melanie.isverding@gmx.de

## K DANIEL KERN

**Flexibler Holzstuhl**  
kern2@gmx.net

## MARLENE SOPHIA KUNSTMANN

**My estate of Eva Hesse – INSPIRATION FÜR EINE  
TRENDKOLLEKTION**  
marlenesophia@web.de

## L CHRISTIAN LANGE

**Lange Liste 79-97**  
post@coccu.de

## YI-CONG LU

**Wohnwerkzeuge**  
cong\_lu@hotmail.de

## M ALEXANDRA MARKERT

**°Celvin – TISCHGESCHIRR VOLLZIEHT GRAD-  
WANDERUNG**  
alexandra.markert@gmx.de

# Participants

## JAN MEISSNER

### Urban Mining/Restructuring

mssnr@gmx.de

## KATRIN MEYER

### rien ne va plus

office@katrinmeyer.info

## MARKO MÜLLER

### Wolt – WINDENERGIE IM WEINBERG

muellermarko@gmx.de

## N DANIEL NIKOL

### :nter:m – EINE FALTBARE NOTUNTERKUNFT FÜR KATASTROPHENGEBIETE

D.Nikol@gmx.de

## P ALEXA POLLMANN

### uncover the void

i@alexapollmann.de

## R JULIAN RATHMANN

### polarwolf – KONZEPTION EINES EISSPORTGERÄTS FÜR SPORTLER MIT UND OHNE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

j\_rathmann@hotmail.com

## S MERLE SCHEWE

### Tauchgang – EINE ONE-SIZE-KOLLEKTION

merle.schewe@googlemail.com

## VERONIKA SCHNEIDER

### Need – Desire

veronika-utta-schneider@gmx.de

## JULIA SCHULLER

### Mutzu: – EINE STUDIE ZUR KINDERARMUT IN DEUTSCHLAND

julsen.schuller@web.de

## CAROLINE SEELINGER

### Dreidimensionale Raumkonstrukte mit textiler Flächengestaltung

carolineseelinger@gmx.de

## UWE STEFFEN, TOBIAS SUPPAN

### Herrenzimmer – PLAKATE, PROZESS, ANALYSE

info@uwe-steffen.de, info@tobias-suppan.de

## T UTA TISCHENDORF

### Alltagsrituale – FALTZEIT – HALTZEIT

utatischendorf@gmx.de

## W PAUL WENERT

### Fangen Sie an! MEIN ERSTER VERSUCH, DIE WELT ZU RETTEN

pwe@paulwenert.de

## Z FRAUKE ZABEL

### Ohne Titel

fraukezabel@gmx.de

69



# Ausschreibung

## 1. ZWECK

Mit der Stiftung des Bayerischen Staatspreises für Nachwuchsdesigner wird zum Ausdruck gebracht, welche zentrale Bedeutung ausgezeichnetes Design, gute handwerkliche Gestaltung und eine qualifizierte Ausbildung des Nachwuchses für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft haben. Die Auswahlkriterien zeigen, dass neben einer hohen Gestaltungsqualität heute ebenso Innovationsfähigkeit sowie gesellschaftliche und ökologische Fragestellungen im Design Berücksichtigung finden müssen.

Durch die nicht kommerzielle Ausrichtung wird allen Nachwuchsdesignern, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, eine Mitwirkung ermöglicht. Der Staatspreis wurde im Jahr 2008 mit dem FIDIUS-Preis für einen fairen Designwettbewerb ausgezeichnet.

Der Bayerische Staatspreis für Nachwuchsdesigner soll die Wirtschaft auf besonders begabte Nachwuchskräfte aufmerksam machen und den Start ins Berufsleben erleichtern.

## 2. DIE KATEGORIEN

Die Preisträger werden aus folgenden Kategorien ausgewählt:

- Industriedesign
- Kommunikationsdesign
- Interior Design
- Modedesign
- Textildesign
- Gestaltendes Handwerk

## 3. AUSWAHLKRITERIEN

Die eingereichten Arbeiten werden vor allem nach folgenden Kriterien bewertet:

- Innovationsgehalt
- Funktionalität
- Produktästhetik
- technische Realisierbarkeit
- wirtschaftliche Verwertbarkeit
- gesellschaftliche Relevanz
- Beachtung ethischer Grundwerte
- interdisziplinäre Herangehensweise

des Weiteren:

- Designkonzept, Designtheorie
- Recherchearbeit
- industrielle, kulturelle, soziale Bezüge
- Qualität der Präsentation, Visualisierungskonzept
- Nachhaltigkeit

Arbeiten aus dem Bereich **Industriedesign** werden zusätzlich nach folgenden Kriterien bewertet:

- Ökologie
- Ergonomie und Usability
- handwerkliche Ausführung des vorgelegten Modells
- gestalterische Qualität der Produktausstattung: Verkaufsverpackung

Arbeiten aus dem Bereich **Kommunikationsdesign** werden zusätzlich nach folgenden Kriterien bewertet:

- Medienintegration und -spezifik
- Emotionalität
- Kommunikationsleistung, Interaktionsgehalt
- Einzigartigkeit

Arbeiten aus dem Bereich **Interior Design** werden zusätzlich nach folgenden Kriterien bewertet:

- Ökologie
- Objekt- und Raumkonzeption
- Ergonomie und Usability
- handwerkliche Ausführung des vorgelegten Modells

Arbeiten aus den Bereichen **Mode- und Textildesign** werden zusätzlich nach folgenden Kriterien bewertet:

- Farb- und Materialwahl
- Modernität, Aktualität (Trendresearch)
- Proportionen
- Passform
- Verarbeitung
- Präsentation, Visualisierung

Im Bereich des **Gestaltenden Handwerks** werden Handwerksformen ausgezeichnet, die Funktion, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik formal so vorbildlich verbinden, dass sie für eine Wiederholung (z.B. als Serie) beispielhaft oder mit einem Er-



folg versprechenden Geschäftskonzept hinterlegt sind. Damit grenzt sich der Preis von kunsthandwerklichen Preisen ab.

#### 4. DER PREIS

Der Preis wird zum fünfzehnten Mal vergeben. Es stehen insgesamt acht Preise für die Kategorien Industriedesign, Kommunikationsdesign, Interior Design, Modedesign, Textildesign und Gestaltendes Handwerk zur Verfügung. Die Preise sind mit je 7.500 Euro dotiert. Ferner können Anerkennungen ausgesprochen werden, die mit je 1.000 Euro dotiert sind.

#### 5. JURY

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine ehrenamtliche Jury. Sie setzt sich wie folgt zusammen:



Prof.  
Anke Bernotat  
*Folkwang Universität der  
Künste, Essen*



Sabine  
Clausecker  
*CB.e Clausecker | Bingel AG,  
Berlin*



Prof.  
Gerhard Friedrich  
*BMW Group,  
München*



Prof. Dr.  
Florian Hufnagl  
*Vorsitzender der Jury  
Die Neue Sammlung -  
The International Design  
Museum Munich*



Wolfgang  
Lösche  
*Bayerischer Hand-  
werkstag, München*



Mara  
Michel  
*Verband Deutscher Mode- und  
Textildesigner, Würzburg*



Nils Holger  
Moormann  
*Nils Holger Moormann  
GmbH, Aschau im Chiemgau*



Stephan  
Niehaus  
*Hilti Corporation, Schaun*



Robert  
Suk  
*Rosenthal GmbH, Selb*

Die Beratungen der Jury sind nicht öffentlich. Die Jury entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Ihre Entscheidung ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### 6. PREISVERLEIHUNG, AUSSTELLUNG UND KATALOG

Die Preise und Anerkennungen werden im Rahmen einer Festveranstaltung überreicht.

In jeder Kategorie kann die Jury bis zu 20 Arbeiten nominieren, die in der vorgesehenen Ausstellung gezeigt und im Katalog veröffentlicht werden.

#### 7. KOSTEN UND TRANSPORT

Für die Teilnahme am Wettbewerb werden keine Gebühren erhoben. Die zur Vorauswahl eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Die Kosten für den Antransport zur Jurysitzung trägt der Teilnehmer. Alle Arbeiten müssen vom Wettbewerbsteilnehmer bzw. dessen Beauftragten (Spedition, Verpackungsfirma) sorgfältig und fachgerecht verpackt sein; die Verpackung muss für Zwischenlagerung und Rücktransport geeignet sein.

Nach Ablauf der Jurysitzung werden die nicht zur Ausstellung ausgewählten Arbeiten zurückgesandt.

#### 8. VERSICHERUNG

Für die Versicherung des An- und Rücktransports hat der Einreicher zu sorgen.

Der vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie beauftragte Organisator schließt für die eingereichten Wettbewerbsbeiträge eine Versicherung ab. Die Arbeiten werden maximal bis zu einem Betrag von 5.000 Euro versichert. Für Verlust und Schäden, die durch den Versicherungsvertrag nicht gedeckt sind, wird keine Haftung übernommen. Die Arbeiten gelten als versichert im Rahmen der „Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Ausstellungsversicherung“ vom Zeitpunkt des Auspackens beim Organisator bis zum Zeitpunkt des Einpackens für den Rückversand an den Einreicher.

Haftung wird ausschließlich für nachweislich grob fahrlässig oder vorsätzlich hervorge rufene Schäden übernommen. Etwai-ge Ansprüche sind dem Organisator mitzuteilen.

## 9. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind

- a) Absolventinnen und Absolventen einer in der Bundesrepublik Deutschland gelegenen Designausbildungsstätte, die im Studienjahr 2010, 2011 und 2012 ihre Ausbildung abgeschlossen haben,
- b) deutsche\*) Absolventinnen und deutsche\*) Absolventen einer ausländischen Designausbildungsstätte, die im Studienjahr 2010, 2011 und 2012 ihre Ausbildung abgeschlossen haben,  
\*) Deutsche im Sinne von Art. 116 des Grundgesetzes
- c) in der Kategorie „Gestaltendes Handwerk“ Nachwuchskräfte (Gesellen, Meister, Akademieabsolventen) mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung bis zum Alter von 35 Jahren.

Eingereicht werden können nur Diplom- bzw. Abschlussarbeiten und Arbeiten im Rahmen der Berufsausübung, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind.

Der Bewerbung sind zusätzlich in **anonymisierter Form** beizufügen:

- maximal 8 informative und kurz betitelte Darstellungen, als Fotografien oder Ausdrücke (schwarz-weiß oder farbig, maximal 24 x 30 cm bzw. DIN A4),
- eine Kurzbeschreibung der Arbeit mit 800 - 1.000 Anschlägen sowie zusätzlich die Herausstellung von Besonderheiten der Arbeit unter Einbeziehung einzelner o.g. Auswahlkriterien (800 Anschläge) ausgedruckt und
- eine windows-kompatible, lauffähige CD-Rom mit den maximal 8 Bildern der Arbeit in digitaler Form (1280 x 1024 Pixel, TIFF-Format, LZW-Komprimierung, windows-kompatibel) und mit der Kurzbeschreibung als Worddatei oder TXT-Datei. (Diese Bilder und die Kurzbeschreibung werden ggf. für die Veröffentlichung im Katalog herangezogen.)
- optional kann ein maximal zweiminütiger Videoclip in guter Qualität auf der windows-kompatiblen, lauffähigen CD-Rom (AVI-Format/DivX-Codec oder Quicktime-MOV, Auflösung 640 x 480 Pixel) beigelegt werden.

**Zur Anonymisierung ist das Kategoriekürzel und das Geburtsdatum (TTMMJJ)** des Teilnehmers auf der Rückseite der Fotografien und dem rechten, oberen Rand der Kurzbeschreibung der Arbeit und der CD-Rom deutlich sichtbar zu vermerken. Umfangreichere Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen werden nach der Vorauswahl vernichtet und nicht mehr zurückgeschickt.

Die Bewerbungsunterlagen können im Internet unter **www.staatspreis.de** herunter geladen werden. Ferner können die Bewerbungsunterlagen schriftlich beim Bayerischen Handwerkstag unter der unten genannten Adresse oder telefonisch unter der Rufnummer 089/5119-241 oder der Faxnummer 089/5119-245 angefordert werden.

Die Vorauswahl lässt jeweils bis zu 20 Arbeiten aus den Bereichen Industriedesign, Kommunikationsdesign, Interior Design

und Mode- und Textildesign sowie Gestaltendes Handwerk zur Hauptjury zu. Aus der Zulassung zur Hauptjury ergibt sich noch kein Anspruch auf Aufnahme in die Ausstellung und den Katalog. Alle für die Ausstellung ausgewählten Arbeiten müssen während eines Zeitraums von 6 Monaten nach der Preisverleihung für die Ausstellung zur Verfügung stehen. Eine vorzeitige Rückgabe ist nicht möglich.

## 10. AUSWAHLVERFAHREN

Die Vorauswahl trifft eine Vorjury aus 3 Fachleuten anhand der eingesandten Fotos.

Vom Ergebnis der Vorauswahl werden die Teilnehmer umgehend unterrichtet. Die von der Vorjury ausgewählten Bewerber erhalten zugleich die Unterlagen für ihre schriftliche Anmeldung sowie nähere Informationen zur Einreichung der Arbeit.

Zur Hauptjury sollen die ausgewählten Arbeiten von den Juroren umfassend und in ihrer Gänze beurteilt werden können. So sind nach Auswahl und Aufforderung einzureichen:

- die Dokumentation der Arbeit als Print-Booklet,
- die gestaltete Arbeit, ein Prototyp, ein Modell / Ausdruck,
- Zeichnungen, Skizzen,
- funktionsfähige Windows-kompatible CD-ROMs (Powerpoint-Präsentationen, Windows-Director-Projektoren, Videoclips) oder DVDs. Für die Ausstellung kann nur ein maximal zweiminütiger Videoclip in guter Qualität auf einer windows-kompatiblen, lauffähigen CD-Rom oder DVD (AVI-Format/DivX-Codec oder Quicktime-MOV, Auflösung 1024 x 768 Pixel) verwendet werden.

## 11. TERMINE

### 11.1 Termin zur Vorauswahl

Die unter Ziffer 9 genannten Unterlagen sind bis spätestens **Dienstag, 10. Juli 2012** einzusenden an:

- **für die Kategorien Industriedesign und Interior Design:**  
Coburger Designforum Oberfranken e.V.  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Am Hofbräuhaus 3 · 96450 Coburg
- **für die Kategorie Kommunikationsdesign:**  
Hochschule Würzburg-Schweinfurt  
Fakultät Gestaltung  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Sanderheinrichsleitenweg 20 · 97074 Würzburg
- **für die Kategorie Gestaltendes Handwerk:**  
Bayerischer Handwerkstag e.V.  
Abt. Messen und Ausstellungen  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Max-Joseph-Straße 4 · 80333 München
- **für die Kategorien Mode- und Textildesign:**  
AMD Akademie Mode & Design Gmb  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Infanteriestraße 11a / Haus E · 80797 München

### 11.2 Termin für Einreichung der Arbeiten zur Hauptjury

Die unter Ziffer 10 genannten Unterlagen und Arbeiten sind erst nach gesonderter Aufforderung in der 36. Kalenderwoche 2012 (3.-7. September 2012) an die darin genannte Lieferadresse einzureichen.

### 11.3 Preisverleihung

Die Preisverleihung findet während der Munich Creative Business Week 2013 in der Zeit vom 19. bis 22. Februar 2013 statt. Anschließend werden die Arbeiten in München ausgestellt.

## 12. LEISTUNGEN FÜR PREISTRÄGER

- Preisgelder und Anerkennungsprämie
- gezielte Pressearbeit
- Dokumentation der Preisträger und ihrer ausgestellten Exponate in einem Katalog
- Veröffentlichung auf der Webseite [www.staatspreis.de](http://www.staatspreis.de)
- Verlinkung mit den Webseiten von bayern design und der Munich Creative Business Week

# Call for entries

## 1. OBJECTIVE

Establishing the Foundation for the Bavarian State Prize for Young Designers expresses the relevance of excellent design, good craftsmanship and qualified training and education to the competitiveness of the German economy, particularly the sector of small and medium-sized companies. The selection criteria emphasize that in addition to demonstrating the innovative skills and high quality design capabilities of the participants, entries must reflect a consideration of societal and ecological issues in their design and construction.

Since the Bavarian State Prize for Young Designers is non-commercial, all young designers who meet the criteria are eligible to participate. In 2008, this competition was awarded the IDIUS Prize for fair design contests.

The objectives of the State Prize are to raise awareness in the economic sector of highly talented young designers and to facilitate their start in professional careers.

## 2. CATEGORIES

The Bavarian State Prize for Young Designers is awarded in these categories:

- Industrial design
- Communication design
- Interior design
- Fashion design
- Textile design
- Applied crafts

## 3. SELECTION CRITERIA

The works submitted are evaluated based on these main criteria:

- Innovation
- Functionality
- Product aesthetics
- Technical feasibility
- Economic usability
- Relevance to society
- Compliance with fundamental ethical values
- Interdisciplinary approach

In addition, these criteria are evaluated:

- Design concept, design theory
- Research
- Industrial, cultural or social references
- Quality of the presentation, concept for visualization
- Sustainability

Works submitted in the **Industrial design** category are subject to these additional evaluation criteria:

- Ecology
- Ergonomics and usability
- Craftsmanship of the model presented
- Design quality of the product layout: sales packaging

Works submitted in the **Communication design** category are subject to these additional evaluation criteria:

- Media integration and specifics
- Emotionality
- Level of communication and interaction
- Uniqueness

Works submitted in the **Interior design** category are subject to these additional evaluation criteria:

- Ecology
- Object and space conception
- Ergonomics and usability
- Craftsmanship of the model presented

Works submitted in the **Fashion and Textile design** categories are subject to these additional evaluation criteria:

- Selection of colors and material
- Modernity, topicality (trend research)
- Proportions
- Fit
- Processing
- Presentation, visualization

In the **Applied crafts** category, works submitted are taken into consideration for a prize if they combine function, cost effectiveness and aesthetics in a formal manner so as to allow reproduction (e.g., in a series) based on a sample or a promising business concept. This criterion differentiates the State Prize

from prizes awarded in the handicrafts segment.

#### 4. PRIZES

The Bavarian State Prize for Young Designers has been awarded for the 15th time. A total of eight prizes were awarded in the categories of Industrial design, Communication design, Interior design, Fashion design, Textile design and Applied crafts, each endowed with 7,500 euros. In addition, recognition awards of 1,000 euros each have been awarded.

#### 5. JURY

A jury of volunteers decides on the awarding of the prizes. It is made up of these nine members:



**Prof.  
Anke Bernotat**  
*Folkwang Universität der  
Künste, Essen*



**Sabine  
Clausecker**  
*CB.e Clausecker | Bintel AG,  
Berlin*



**Prof.  
Gerhard Friedrich**  
*BMW Group,  
München*



**Prof. Dr.  
Florian Hufnagl**  
*Vorsitzender der Jury  
Die Neue Sammlung -  
The International Design  
Museum Munich*



**Wolfgang  
Lösche**  
*Bayerischer Hand-  
werkstag, München*



**Mara  
Michel**  
*Verband Deutscher Mode- und  
Textildesigner, Würzburg*



**Nils Holger  
Moormann**  
*Nils Holger Moormann  
GmbH, Aschau im Chiemgau*



**Stephan  
Niehaus**  
*Hilti Corporation, Schaan*



**Robert  
Suk**  
*Rosenthal GmbH, Selb*

Jury meetings are not public. The jury's decisions are based on simple majority of votes and cannot be contested. The jury's decisions are final.

#### 6. AWARD CEREMONY, EXHIBITION AND CATALOGUE

The prizes and recognition awards are presented at an awards ceremony.

The jury may nominate up to 20 works in each category for presentation at the exhibition and publication in the catalogue.

#### 7. EXPENSES AND TRANSPORTATION

Participation in the contest is free. Documents submitted for pre-selection will not be returned. Participants will bear the expenses for the transportation of their works to jury meetings. Participants must pack their works or have them packed by persons so commissioned (forwarders, packaging companies) carefully and correctly and must ensure that the packaging is suitable for temporary storage and return transportation.

Works that are not selected for the exhibition will be returned to participants.

#### 8. INSURANCE

Participants are required to ensure that their works have adequate insurance coverage during transportation to and from jury meetings.

The organizer commissioned by the Bavarian State Ministry of Economic Affairs, Infrastructure, Transport and Technology will take out insurance coverage up to 5,000 euros for the works submitted but will not assume liability for loss or damage that is not covered by insurance. Works will be deemed to be insured within the framework of the General Terms for Exhibition Insurance for the time period between unpacking and repacking for return to the participant by the organizer.

Liability will be assumed exclusively for damage caused by verifiable gross negligence or intent. All claims must be reported to the organizer.

#### 9. CONDITIONS FOR PARTICIPATION

- The following persons are eligible to participate in the contest:
- Persons who graduated from an institution for design education located in the Federal Republic of Germany in 2010, 2011 or 2012;

- c) Germans\* who graduated from an institution for design education located outside of Germany in 2010, 2011 or 2012; \*) pursuant to Section 116 of the German Constitution
- d) in the Applied crafts category: persons (journeymen and journeywomen, masters, academic graduates) who have completed vocational training in a craft and are 35 years of age or under.

Eligibility for submission is restricted to works completed while working towards a diploma and graduation and works completed as job assignments over the past two years.

Applications must include the following documents in an **anonymized form**:

- maximum of eight informative photographs or printouts showing the work with brief titles (black and white or in color, 24 x 30cm or DIN A4 maximum);
- a brief written description of the work (800 to 1000 characters) as well as a delineation of the special features of the work taking into consideration the criteria for selection detailed above (800 characters maximum);
- a Windows-compatible, functional CD Rom with digital versions of the eight or fewer photographs or printouts showing the work listed above (1280 x 1024 pixels, TIFF format, LZW-compressed) and the brief description of the work listed above as a Word or TXT file (the photographs/printouts and the text may be published in the catalogue);
- optional: a high-quality video of two minutes maximum (AVI format, DivX Codec or Quicktime MOV, 640 x 480 pixels) may be included in the CD Rom listed above.

**To anonymize the documents, participants must indicate the category code and their date of birth (DDMMYYYY)** clearly on the back of the photographs or printouts and in the upper right-hand corner of the brief description and of the CD Rom cover. Documents exceeding the scope detailed above will not be considered. All documents will be destroyed after pre-selection by the jury; they will not be returned to the participants.

Templates for applications are available at [www.staatspreis.de](http://www.staatspreis.de) or can be requested in writing from Bayerischer Handwerkstag at the address provided below, at phone number 089/5119-241 or at fax number 089/5119-245.

In the pre-selection process, the jury will select up to 20 works from the industrial design, communication design, interior design, fashion design, textile design and applied crafts categories and will submit them to the main jury meeting. Having a work admitted to the main jury meeting does not give the respective entrant the right to assert any claim regarding participation in the exhibition or entry in the catalogue. All works selected for the exhibition must be available for a period of six months following the awards ceremony. Early return will not be possible.

## 10. SELECTION PROCESS

A jury made up of three experts will base its pre-selection of

works on the photographs or printouts submitted. Participants will be notified promptly of the results of the pre-selection. Participants who have been considered for admission to the main jury meeting will be provided with templates for written applications and detailed information regarding the submission of their works.

At its main meeting, the jury will evaluate the works extensively and fully. Therefore, the respective participants must submit the following documents if requested to do so:

- documentation of the work in the form of a printed booklet;
- the work or a prototype, model or print thereof;
- drawings;
- a Windows-compatible, functional CD Rom (PowerPoint file, Windows Director projector or video) or DVD; for the exhibition, only a high-quality video of two minutes maximum on a Windows-compatible, functional CD Rom or DVD (Pixel AVI format, DivX Codec or Quicktime MOV, 1024 x 768 pixels) may be used.

## 11. SCHEDULE

### 11.1 Deadline for pre-selection

The documents listed under 9. above must be submitted by **Tuesday, July 10, 2012** to:

- **Industrial and Interior design categories:**  
Coburger Designforum Oberfranken e.V.  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Am Hofbräuhaus 3 · 96450 Coburg · Germany
- **Communication design category:**  
Hochschule Würzburg-Schweinfurt  
Fakultät Gestaltung  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Sanderheinrichsleitenweg 20 · 97074 Würzburg · Germany
- **Applied crafts category:**  
Bayerischer Handwerkstag e.V.  
Abt. Messen und Ausstellungen  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Max-Joseph-Straße 4 · 80333 München · Germany
- **Fashion and Textile design category:**  
AMD Akademie Mode & Design Gmb  
„Bayerischer Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2012“  
Infanteriestraße 11a / Haus E · 80797 München · Germany

### 11.2 Deadline for submission of works to the main jury meeting

Upon request, the documents and works detailed under 10. above must be submitted in the 36th calendar week 2012 (September 3 through 7, 2012) to the address listed in the request.

### 11.3 Awards ceremony

Prizes will be awarded during Munich Creative Business Week 2013 from February 19 to 22, 2013. Thereafter, the works will be exhibited in Munich.

## 12. WINNER WILL RECEIVE

- prize money or recognition awards;
- targeted press coverage;
- documentation about the winners and their winning works in the catalogue;
- publication at [www.staatspreis.de](http://www.staatspreis.de); and
- links to the websites operated by bayern design GmbH and Munich Creative Business Week.

# Impressum

# Credits

**HERAUSGEBER PUBLISHED BY**

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
Postanschrift: 80525 München  
Hausadresse: Prinzregentenstraße 28 | 80538 München  
Telefon: 089 2162-2303 | 089 2162-0  
Fax: 089 2162-3326 | 089 2162-2760  
E-Mail: info@stmwivt.bayern.de |  
poststelle@stmwivt.bayern.de  
Internet: www.stmwivt.bayern.de | www.staatspreis.de

**ORGANISATION ORGANIZED BY**

Coburger Designforum Oberfranken e.V.  
Hausadresse: Am Hofbräuhaus 3 | 96450 Coburg  
Telefon: 09561 354 954-0  
Fax: 09561 354 954-9  
E-Mail: kontakt@c-d-o.de  
Internet: www.c-d-o.de

**GESTALTUNG DESIGNED BY**

Rookman | Graphic Communication, Barcelona  
www.rookman.com

**FOTOS PHOTOS PROVIDED BY**

Wettbewerbsteilnehmer | Dieter Ertel, Coburg

**DRUCK PRINTED BY**

Schneider Printmedien, Weidhausen





BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon +49 (0) 89 122220 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

BAYERN | DIREKT is your direct connection to the Government of the State of Bavaria.

Please contact us by phone at +49 (0) 89 122220 or by e-mail at [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) to request information materials and brochures, information on current topics and websites or on state authorities, responsible departments or contacts.

79



Dieser Code bringt Sie direkt zur Internetseite [www.stmwivt.bayern.de](http://www.stmwivt.bayern.de)

Einfach mit dem QR-Code-Leser Ihres Smartphones abfotografieren. Kosten abhängig vom Netzbetreiber.

Use this code to access the website [www.stmwivt.bayern.de](http://www.stmwivt.bayern.de)

Simply read the QR code into your smartphone. Costs depend on your network provider.





